



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie

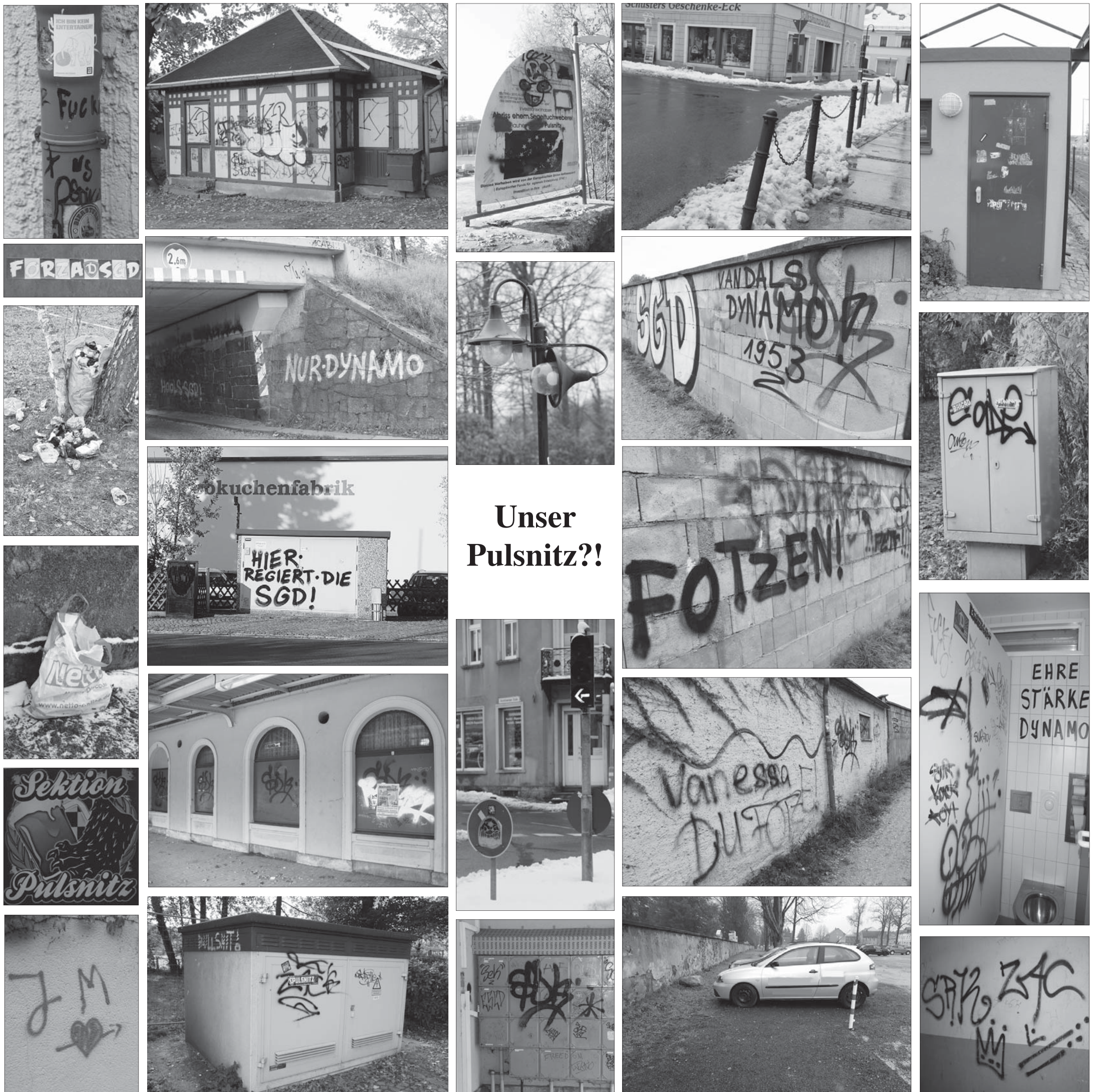


die Gemeinde Ohorn

Februar 2019

30. Jahrgang

erscheint am: 26.01.2019



**Unser
Pulsnitz?!**

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

- | | | | | |
|---------------------------------------|---|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 4 Eine solche erste Seite – geht das? | 7 Popchor vertritt Sachsen in Saarbrücken | 7 Weiterbildung zum Datenschutz | 9 SZO sucht Parzellen-Paten | 10 Faschingsveranstaltungen |
|---------------------------------------|---|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, noch knapp zwei Monate, dann schließen sich die Türen für mögliche Kandidaten für den neuen Stadtrat. Ein Ehrenamt, das nach Aussagen eines erfahrenen Stadtrates rund 22 Stunden im Monat beansprucht, wenn man es denn inhaltlich ernst nimmt. Ohne Mehrheitsbeschluss im Stadtrat kann die Verwaltung vieles nicht machen, denn Wichtiges wird in diesem Gremium entschieden. 18 Stadträte gibt es, 19 Stimmen entscheiden über die Vorlagen (als Bürgermeisterin habe ich die 19. Stimme). Manches gleicht einem Abnicken, zu eindeutig und manchmal im Ergebnis auch zwingend ist eine Entscheidung. Doch anderes wird heiß debattiert. Manches Mal auch in einem sehr frühen Stadium im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Damit soll die Öffentlichkeit nicht ausgeschlossen werden, sondern die Stadtverwaltung bezieht die Stadträte auch gerne früh mit ein, um schon beim Erarbeiten des Entwurfs einer Vorlage die Meinungen der Räte einzubeziehen, Schwerpunkte (anders) zu setzen und so eine inhaltlich gut vorbereitete Vorlage zu präsentieren. Es ist letztlich Geschmackssache und meist durch den Bürgermeister geprägt, wie früh er in die Überlegungen der Verwaltung auch die Räte einbezieht. Ich bevorzuge die Variante „so früh wie möglich“, denn das Ergebnis der Überlegungen einer Gruppe ist immer besser als die Summe von Einzelideen.

Immer wieder wird der Ruf nach „dem Staat“ laut. In seiner kleinsten Einheit ist er die Kommune. Und diese ist ohne den Stadtrat und seine Entscheidungen nicht handlungsfähig. Dem Staat begegnen wir also auf der Straße: Der Nachbar/Auftraggeber oder -nehmer/Kollege etc., der im Stadtrat sitzt. Die Kandidatensuche läuft auf Hochtouren und ich verate nichts Neues wenn ich schreibe: Der Rückgang zur Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, schlägt auch auf diesen Bereich durch. Das schnelle Schimpfen auf Politiker erleichtert niemandem die Entscheidung, sich selbst zu engagieren. Denn genauso schnell ist man Ziel des Beschimpft-werdens. Dabei haben wir es meines Erachtens in einer doch recht kleinen Kommune wie der unsrigen deutlich leichter. Wir kennen uns, da fällt ein grobes Urteil, das oftmals von Vorurteilen über die Person geprägt ist, eher selten. Aber es sei nicht verschwiegen, dass Stadtrat kein Posten für Konfliktscheue ist. Natürlich kann man es nicht jedem recht machen, wie soll das gehen? Es ist unsere Aufgabe als Stadtverwaltung, die Gründe, die für oder gegen eine Entscheidung sprechen, aufzuarbeiten, zu präsentieren und den Stadträten damit eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu liefern. Das darauf basierende Votum anschließend im Bekannten- oder Freundeskreis zu erläutern und ggf. zu rechtfertigen, fällt dann weniger schwer. Aber auch der kritische Mitbürger sollte sich immer vor Augen führen, Respekt vor dem Amt zu haben. Ich hoffe auf eine große Kandidatenanzahl, damit auch wirklich ausgewählt werden kann. Das verschafft zudem eine größere demokratische Legitimation, auf die wir alle derzeit so viel Wert legen. Aktuell haben wir vier Fraktionen im Stadtrat (CDU, FDP, SPD/Linke, Aktive Bürger Wählervereinigung) sowie von den Freunden der Feuerwehr einen Kandidaten. Als Einzelner ist man zu wenig, um eine Fraktion zu bilden. Bei wichtigen Themen lade ich diesen Stadtrat zum Ältestenrat mit ein, da er sonst nicht informiert wäre. Der Ältestenrat stellt das Gremium dar, in dem die Fraktionsvorsitzenden vereinigt sind und denen die Vorlagen einige Tage vor der Stadtratssitzung vorgestellt werden. So werden die erforderlichen Informationen rechtzeitig an die Fraktionen weitergeleitet, die sich dann intern schon vor der Stadtratssitzung ein Bild machen können. Egal welche politische Meinung Sie vertreten, es lohnt sich immer, bei den möglicherweise Gleichgesinnten im Stadtrat nachzufragen. Man muss für Kommunalpolitik nicht in einer Partei sein. In Pulsnitz nehmen die Parteien meiner Kenntnis nach auch Parteilose auf ihre Listen. Oder es gibt gleich von Parteien losgelöste Wählervereinigungen. Wenn Sie nicht später auf die Politik der Stadt Pulsnitz „nur“ schimpfen wollen – machen Sie sich auf den Weg und erkundigen sich wegen einer möglichen Kandidatur. Auf der Webseite unter „Rathaus“ finden Sie die Ansprechpartner des derzeitigen Stadtrates. Auch Herr Kirst und Herr Hirsch aus dem Rathaus, verantwortlich für Wahlen, können Ihre Fragen beantworten. Zögern Sie nicht!

Ihre Barbara Lücke

Bericht zur Stadtratssitzung am 14. Januar

Frau Lücke begrüßte die Öffentlichkeit sowie die anwesenden Stadträte, die nahezu vollständig anwesend waren, zur ersten Sitzung im neuen Jahr 2019. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie ordnungsgemäßer Einladung versprach bereits die vorliegende Tagesordnung eine recht kurze Sitzung. In ihren Informationen berichtete die Bürgermeisterin über die kurzzeitige Sperrung der Kante, die auf Grund der Schneelast vorsorglich ausgesprochen wurde. Nach Kontrolle durch einen Statiker konnte am zweiten Tag der große Saal wieder freigegeben werden, der kleine Saal wurde bis zum Abtauen vorsorglich gesperrt gehalten. Weiterhin wurde kurz über die Eckdaten der anstehenden Kommunalwahl und den Sachstand über die Haushaltsaufstellung berichtet. Auf Grund der Vielzahl an erforderlichen Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben und die laufende Kostenaktualisierung zur Rathausanierung ist eine abschließende genehmigungsfähige Haushaltsplanung noch nicht möglich, Abstimmungen mit den Beteiligten laufen. Zur Abrundung wurde kurz über die bevorstehende Einpflanzung des Lebensbaumes, der den anonymen Weg auf den Marktplatz statt des umgestürzten Weihnachtsbaumes fand, informiert.

Finanzen

Erfreulicher Weise konnten wieder Spenden vereinnahmt werden, wovon insbesondere der Seniorentreff in Friedersdorf profitierte. Weiterhin konnten Spenden für die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf, die Kita Kunterbunt sowie das Nikolausfest verzeichnet werden. Die Stadt bedankt sich sehr herzlich bei den Gebern! Aus der letzten nichtöffentlichen ordentlichen Sitzung wurde bekannt gegeben, dass der Stadtrat einen Antrag auf Erlass von Nachzahlungszinsen mangels Vorlage der dazu erforderlichen Unterlagen ablehnte. Zuletzt wurde eine neue

Entschädigungssatzung beschlossen, da infolge gesetzlicher Änderungen die Rechtsgrundlagen von Aufwandsentschädigungen angepasst werden mussten. Bei dieser Gelegenheit wurden auch andere redaktionelle Änderungen mit eingearbeitet, weitergehende inhaltliche erfolgten nicht.

Bau und Stadtentwicklung

Schon in 2018 angestoßen, konnte nun die erste Änderung des Flächennutzungsplanes abgewogen und festgestellt werden. Diese war erforderlich, damit die sich daran anschließende Bebauungsplanerstellung für den Bereich „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ weitergeführt werden konnte. Der erforderliche Satzungsbeschluss wurde nach der Abwägung ebenfalls gefasst. Weiter geht auch die Entwicklung im Gewerbegebiete Spittelweg/Nordstraße. Die vorhandenen Splinterflächen sollen durch die Stadt fortentwickelt werden, der Ankauf einer weiteren wurde durch die Stadträte beschlossen.

Daran anschließend wurden Nachfragen zur Regenwasserrückhaltung in dem Gebiet unter dem Tagesordnungspunkt „Bürgeranfragen“ gestellt sowie zu den Beschlüssen zum Flächennutzungsplan Hinweise gegeben. Durch die Stadträte wurde um Erläuterungen zum Baustopp bei der S104 in Friedersdorf gebeten: Auf Grund eines nicht der angeforderten Qualität entsprechenden Frostschutzmaterials wurde durch die Bauüberwachung nach Beprobung der Ausbau und Neueinbau erbeten. Angesichts der Wetterverhältnisse und der Temperaturen ruht die Baustelle aktuell.

Bereits nach einer guten halben Stunde schloss Frau Lücke die öffentliche Sitzung, bedankte sich bei der Öffentlichkeit und verabschiedete sie in den noch frühen Abend.

Barbara Lücke

Beschlüsse Stadtrat vom 14. Januar 2019

1. Änderung Flächennutzungsplan Pulsnitz
Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Beschluss Nr. VI/2019/0874
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Abwägung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz, Planfassung vom 13.10.2017 gemäß Abwägungstabelle (Anlage 1 zu diesem Beschluss).

1. Änderung Flächennutzungsplan Pulsnitz Feststellungsbeschluss
Beschluss Nr. VI/2019/0875
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplans Pulsnitz in der Planfassung vom 13.10.2017.

Die Begründung in der Fassung vom 13.10.2017 wird gebilligt.
Bebauungsplan „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“
Beschluss über die Abwägung der im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Beschluss Nr. VI/2019/0876
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Abwägung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Einwände, Hinweise und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“, Planfassung vom 13.10.2017 gemäß Abwägungstabelle (Anlage 1 zu diesem Beschluss).
Bebauungsplan „Pulsnitz-Frieders-

dorf, Königsbrücker Straße“
Satzungsbeschluss
Beschluss Nr. VI/2019/0877
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Bebauungsplan „Pulsnitz-Friedersdorf, Königsbrücker Straße“ in der Planfassung vom 13.10.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 23.11.2018, bestehend aus:
- Planzeichnung (Teil A)
- Textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 13.10.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 23.11.2018 wird gebilligt.

Annahme von Zuwendungen
Beschluss Nr. VI/2019/0878
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu **Kauf der Flurstücke 444/1 und 444/2 der Gemarkung Pulsnitz OS im Gewerbegebiet Spittelweg**
Beschluss Nr. VI/2019/0879
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Kauf der Flurstücke 444/1 (18 m²) und 444/2 (1.902 m²) der Gemarkung Pulsnitz OS im Gewerbegebiet „Spittelweg“ zu einem Preis in Höhe von 14.000 EUR je m², insgesamt also 26.880 EUR zzgl. der Grunderwerbsnebenkosten.

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)
Beschluss Nr. VI/2019/0880
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 14.01.2019 die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung). Die Satzung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.
Barbara Lücke, Bürgermeisterin

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

Auf Grund von § 4 in Verbindung mit § 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz in seiner öffentlichen Sitzung am 14. Januar 2019 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen

(1) Ehrenamtlich tätige Bürger erhalten den Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstaussfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
(2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
- bis zu 3 Stunden 15,00 €
- von mehr als 3

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten

Fortsetzung Entschädigungssatzung

weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.

(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Verrichtung der ehrenamtlichen Tätigkeit entstandenen Zeitaufwand berechnet.

(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschrift des Absatzes 1 bleibt unberührt. Besichtigungen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen und die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.

(4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs. 2 nicht übersteigen.

(5) Das Sitzungsgeld wird bei nachgewiesener Teilnahme gewährt (Anwesenheitsliste)

§ 3 Aufwandsentschädigung

(1) Stadträte, Ausschussmitglieder und beratende Mitglieder erhalten für die Ausübung ihres Amtes anstelle einer Entschädigung nach § 1 eine Aufwandsentschädigung.

Diese wird gezahlt:

- a) bei Stadträten
- als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 15,00 €
b) bei Ausschussmitgliedern
- als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 10,00 €
c) bei Ortschaftsräten
- als Sitzungsgeld je Sitzung in Höhe von 10,00 €
d) Sachkundige Bürger, die gemäß § 44 Abs. 2 SächsGemO in beschließende Ausschüsse berufen sind, erhalten ein Sitzungsgeld von 15,00 € je Sitzung

Bei mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
(2) Der Ortsvorsteher erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung nach § 155a Abs. 3 SächsBG.

(3) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten zusätzlich zum Sitzungsgeld nach Abs. 1 als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Grundbetrag in folgender Höhe:

- der erste Stellvertreter 10,00 €
der zweite Stellvertreter 5,00 €.

(4) Für eine länger andauernde, nicht vorhersehbare Vertretung des Bürgermeisters erhält ein ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters neben dem Grundbetrag der Aufwandsentschädigung nach Absatz 3 eine Entschädigung nach § 1.

(5) Die Aufwandsentschädigungen nach Absatz 1 und 3 werden jeweils am Ende des Quartals gezahlt.

§ 4 Reisekostenersatz

Bei Verrichtung im Zusammenhang mit der ehrenamtlichen Tätigkeit außerhalb des Stadtgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Absatz 2 oder § 3 einen Reisekostenersatz für die entstandenen notwendigen

Öffentliche Bekanntmachung Grundsteuer A und B sowie Pachten

Hiermit geben wir folgende Fälligkeiten bekannt:

Quartalszahler:	15.02.2019 15.05.2019 15.08.2019 15.11.2019
Jahreszahler:	01.07.2019
15.08.2019, wenn der Jahresbetrag 15 Euro nicht übersteigt	
15.02.2019 und 15.08.2019, wenn der Jahresbetrag 30 Euro nicht übersteigt	

Grundsteuer A und B:

Grundlage für die Erhebung sind die zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheide auf denen steht: „Dieser Bescheid gilt bis eine Änderung eintritt - z.B. im Steuerbetrag oder bei Eigentumswechsel“

Für diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuer-Messbetrag) sich seit der letzten Bekanntgabe eines Bescheides nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der zuletzt verlangten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen fällig und ist an den Fälligkeitstagen auf das Konto der Stadtkasse zu überweisen. Soweit der

Auslagen für Fahrkosten, Wegstreckenentschädigung und Übernachtungskosten. Die Erstattung ist entsprechend §§ 5, 6 und 9 Sächs. Reisekostengesetzes (in der jeweils gültigen Fassung) begrenzt.

§ 5 Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit bei Kommunalwahlen

Bei Wahlen erhalten ehrenamtlich tätige Bürger folgende Entschädigung:

- Mitglieder der Wahlvorstände und Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses (Vorsitzender, Stellvertreter, Beisitzer) am Wahlsonntag je 30,00 €.
- Hilfskräfte zur Ermittlung des Abstimmergebnisses am Wahlsonntag je 5,00 €

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 17.04.2013 sowie deren 1. Änderungssatzung vom 20.05.2015 außer Kraft.

Pulsnitz, den 15.01.2019



Barbara Lücke
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstanden hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Pulsnitz, den 15.01.2019



Barbara Lücke
Bürgermeisterin

Stadt Pulsnitz ein SEPA-Mandat erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen. Die bereits geleisteten Zahlungen werden auf die Jahresschuld angerechnet.

Soweit Änderungen der Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird auf der Grundlage des vom örtlich zuständigen Finanzamt erlassenen Grundsteuerbescheides ein Grundsteuerbescheid erteilt.

Diese Bekanntmachung gilt als **Zahlungsaufforderung** gemäß § 27 Grundsteuergesetz.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung können Sie innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Pachten:

Zu zahlende Pachten werden wie in den abgeschlossenen Verträgen fällig.

Pulsnitz, 15.01.2019



Barbara Lücke
Bürgermeisterin



Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufes

Die Stadt Pulsnitz schreibt die nachfolgend näher beschriebene derzeit mit Garagen bebauter Teilfläche des Flurstückes 106/4 der Gemarkung Pulsnitz OS zum Verkauf aus:

Flurstück: unvermessene Teilfläche von 106/4 der Gemarkung Pulsnitz OS
Anschrikt: Alte Großröhrsdorfer Straße (Seitenweg) in 01896 Pulsnitz
Verkehrswert: 27.000 EUR (Gutachten liegt vor)

Beschreibung des Grundstückes:

Größe: ca. 960 m²
derzeitige Nutzung: derzeit mit zwei Garagenkomplexen bebaut

Gebäudebeschreibung: 6 Einzelgaragen in Mauerwerksbau, 12 Einzelgaragen in Fertigteilkonstruktion, Baujahr: ca. 1970, Dacheindeckung: Bitumendachbahn

Ansicht:
Erschließung: Die Energieversorgung und das Schmutzwasserrohr liegen direkt an der betroffenen Teilfläche an. Das Trinkwassernetz und der Regenwasserkanal liegen in der Alten Großröhrsdorfer Straße an. Zur Versorgung mit Trinkwasser und die evtl. erforderliche Entsorgung von Regenwasser erhält der Käufer eine dingliche Sicherung in die erforderlichen Flurstücke 106/6 und 106/4, die ebenfalls im Eigentum des Verkäufers stehen.

Baurechtliche Einordnung: Bauland nach § 34 BauGB (positiver Bauvorbescheid liegt vor)
Belastungen: keine Grundbuchbelastungen, keine Baulasten
Vertragsverhältnisse: Die Garagen

sind derzeit vollständig vermietet und werden mit dem Kaufvertrag übernommen. Die Verträge sind kündbar.

Kaufbedingungen:
1. Das Mindestgebot beträgt 27.000 EUR.

2. Das Flurstück soll vorzugsweise mit einem Einfamilienhaus bebaut werden. Ausschreibungsbedingungen:

1. Kaufangebote sind spätestens bis zum 01.03.2019 (Posteingang) schriftlich an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1 in 01896 Pulsnitz oder per Mail an bauamt@pulsnitz.de zu richten.

2. Erreicht keines der Angebote das Mindestgebot erfolgt ggf. eine erneute Ausschreibung.

3. Der Erwerber trägt sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Grunderwerbsnebenkosten inkl. der Vermessung.

Für weitere Informationen sowie eventuelle Besichtigungen steht Ihnen der für Liegenschaften zuständige Sachbearbeiter Herr Krause, zu erreichen unter Tel.: 035955/861-336 oder per E-Mail an alexander.krause@pulsnitz.de gern zur Verfügung.

Wahlhelfer für 26. Mai gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz, am 26. Mai 2019 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament, Kreistag, Stadtrat und Ortschaftsrat Oberlichtenau statt.

Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahlen mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände absichern zu können, werden für die sechs allgemeinen Wahllokale und zwei Briefwahllokale in der Stadt Pulsnitz etwa 65 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/861-104 oder per E-Mail: wahlen@pulsnitz.de.

Der Wahlleiter

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Februar 2019 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 11. Februar, 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 29. Januar, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. Technischer Ausschuss: Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

E.R.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 37anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Nächste Termine: 5. Februar, 5. März von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

Rentenberatung im Rathaus

Der Versichertenberater/Versichertenälteste kommt das nächste Mal am Donnerstag, dem 21. Februar und dem 21. März ins Rathaus. Die Terminvergabe erfolgt vorab telefonisch unter (03578) 310 217

Wolfgang Deißler

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber

25 Jahre Eingemeindung Friedersdorf, 20 Jahre Verwaltungsgemeinschaft, 10 Jahre Fusion mit Oberlichtenau

Dieses Jahr kann die Stadtverwaltung gleich auf vier historische Daten zurückblicken.

Bereits 25 Jahre ist es her, dass die Gemeinde Friedersdorf in die Stadt Pulsnitz integriert wurde. Schon seit 1990 verfolgte die Staatsregierung das Ziel einer freiwilligen Verwaltungsreform; kleinere Kommunen sollten von Verwaltungszentren betreut werden. Zwischen Friedersdorf und Pulsnitz lag damals noch die Kreisgrenze. Friedersdorf gehörte zu Kamenz und Pulsnitz zum 1952 neu gegründeten Kreis Bischofswerda. Auch postalisch lagen wir in verschiedenen Zustellbereichen und waren mit unterschiedlichen Postleitzahlen versehen: Friedersdorf 01936 und Pulsnitz 01896 – erst 1997 wurden diese schließlich vereinheitlicht.

Eine von Friedersdorf favorisierte Verwaltungsgemeinschaft mit Pulsnitz bekam von höherer Ebene keine Zustimmung aufgrund der deutliche Größenunterschiede. Friedersdorf hatte zu dieser Zeit 600 Einwohner, Pulsnitz dagegen 5811. Schließlich stimmten die Gemeinderäte von Friedersdorf einer Eingemeindung zum 1.1.1994 zu. Die Gemeindeverwaltung auf der Mittelstraße wurde geschlossen und die drei Angestellten ins Pulsnitzer Rathaus integriert. Der damalige Bürgermeister von Friedersdorf Christian Dittrich wurde Hauptamtsleiter, Bettina Reppe Standesbeamtin und Margitta Krisko fand ihre Anstellung im damals neu eröffneten Pulsnitzer Stadtmuseum auf der Goethestraße.

Besonders beim Aufbau der zahlreichen Anlagen der Infrastruktur wie Abwasserentsorgung und Trinkwasser spielten

Kreisgrenzen keine Rolle. Mit der Entstehung des Abwasserzweckverbandes Pulsnitz rückten die Orte entlang der Pulsnitz seit 1991 alle enger zusammen und lösten diese Aufgaben gemeinsam. Obwohl ein Aufschwung durch die rege einsetzende Bautätigkeit zu verzeichnen war, gab es damals große Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und bei der Bevölkerungsentwicklung. Arbeitslosigkeit und Geburtenrückgang führten dazu, dass mit der absehbaren Schließung vom Kindergarten, der Bibliothek und der Verkaufsstelle Friedersdorf große Einschnitte verkraften muss.

Ein halbes Jahr später mit der Kreisreform am 1. Juli 1994 gehörte Pulsnitz wieder mit zum Kreis Kamenz. Auch die Verwaltungsreform ging vor 20 Jahren in die nächste Runde. Zum 1.1.1999 entschlossen sich die Gemeinden Ohorn, Steina, Großnaundorf und Lichtenberg gemeinsam mit Pulsnitz eine Verwaltungsgemeinschaft zu bilden. Ohorn trat dafür nach einer Bürgerbefragung aus dem Verwaltungsverband mit Bretinig-Hauswalde aus. Bretinig-Hauswalde orientierte sich danach in Richtung Großröhrsdorf.

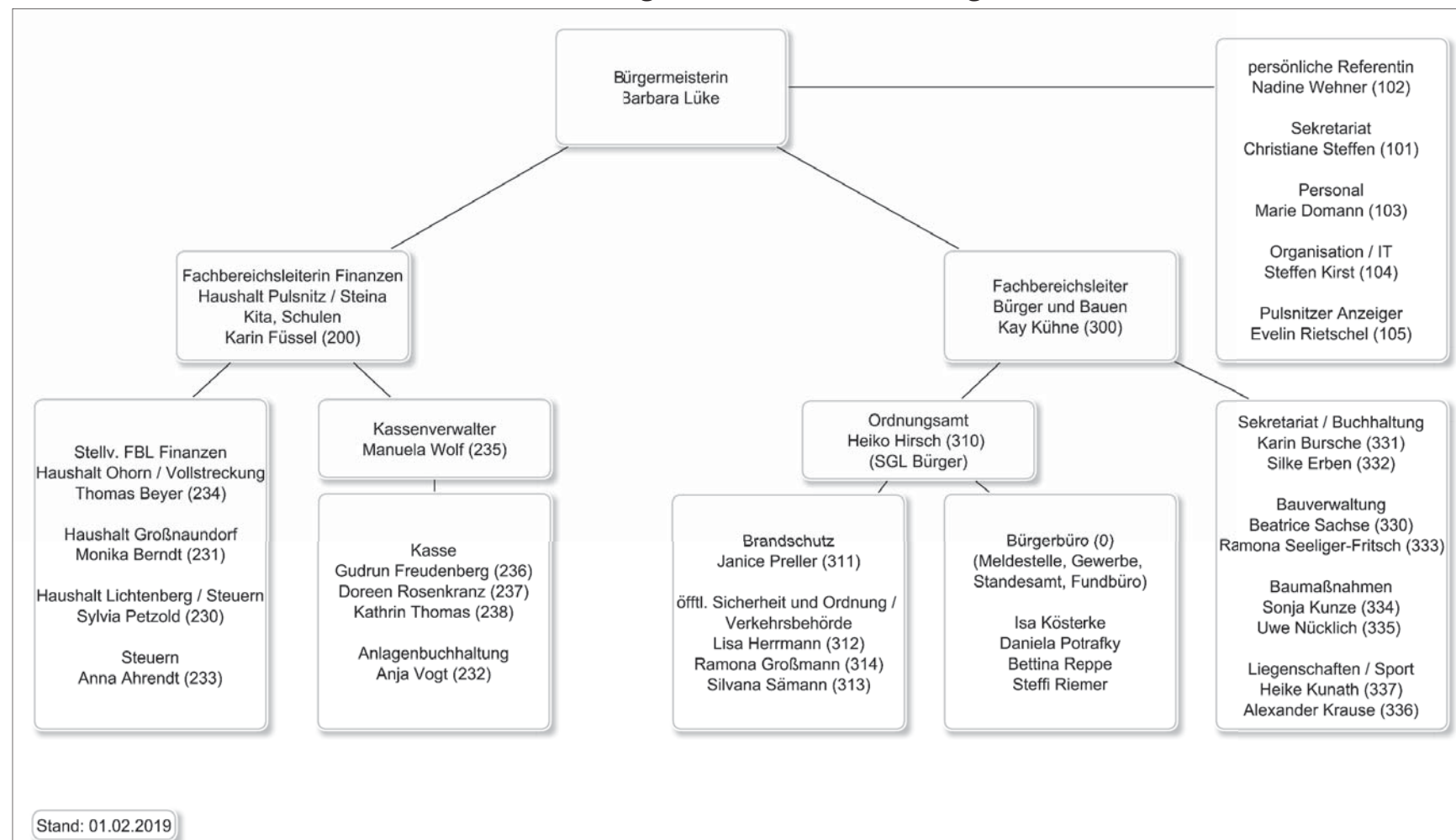
Die Gemeinde Oberlichtenau befand sich zu dieser Zeit in dem Verwaltungsverband Hügelland mit Reichenbach-Reichenau, Bischheim-Häslich und Gersdorf-Möhrsdorf. Bei der Gründung der Gemeinde Haselbachtal am 1.1.2001 wählte die Gemeinde Oberlichtenau den Weg in unsere Verwaltungsgemeinschaft. In allen Orten blieb die Gemeindeverwaltung vor Ort mit je einer Mitarbeiterin und dem meist ehrenamtlichen Bürgermeister erhalten.

Alle anderen Mitarbeiter zogen in der Stadtverwaltung Pulsnitz ein, die nun die Aufgaben der Orte als erfüllende Gemeinde übernahm. Für 40 Mitarbeiter reichte das Pulsnitzer Rathaus nicht mehr aus. Daher erwarb die Stadt bereits im Dezember 1995 das Anfang der 1990er Jahre verkaufte Grundstück Am Markt 4 wieder zurück. Darin befanden sich ehemals das Hotel Grauer Wolf und seit den 1930er Jahren im Saal das Kino mit dem Namen Olympia-Theater bis zu seiner Schließung 1991.

Bereits 1997 begann die Stadt mit den Vorbereitungen für die Rathauseweiterung mit einem Teilabriss und dem Umbau im Haus Am Markt 4. Dort entstanden in den oberen Etagen die neuen Räume der Kämmererei, die Mitte 1998 bezogen werden konnten.

In der Verwaltungsgemeinschaft blieben die Gemeinden durch ihre eigene Haushaltsführung selbständig handlungsfähig. Zusehends gerieten die kleinen Gemeinden ohne nennenswerte Gewerbesteuererinnahmen jedoch an ihre finanziellen Grenzen. Die Staatsregierung lockte ihrerseits immer wieder mit Geldgeschenken, damit sich die Gemeinden auf freiwilliger Basis zusammenschließen. 2007/2008 gab es aus diesem Grund Gespräche mit den Gemeinden Oberlichtenau und Lichtenberg über eine Fusion mit der Stadt Pulsnitz. Sie scheiterte teilweise an parteipolitischen Grenzen der Akteure, schließlich fand 2009 die Fusion nur mit Oberlichtenau statt. Die Fusion mit Oberlichtenau ist nun zehn Jahre her und es hat sich einiges im Ort getan nach Zeit des Investitionsstaus.

Zusammensetzung der Stadtverwaltung Pulsnitz



Stand: 01.02.2019



Eine solche erste Seite – geht das?

Die Diskussion um die Frage, ob das Ab-bilden und Thematisieren von Vandalismus, Graffitis und Zerstörung nicht die Täter noch ermutigt, ist alt und es gibt wohl auch keine richtige Antwort darauf. Wir haben uns entschlossen, Ihnen diese erste Seite zuzumuten mit der klaren Botschaft: Das soll nicht unser Pulsnitz sein, wir finden dies nicht schön, es ist schade ums Geld und wir möchten wieder an den Punkt kommen, an dem die Stadt Parks, Wände, Toiletten etc. herrichtet und die Arbeit nicht gleich wieder vernichtet wird.

Die Zusammenstellung zeigt, wie das Gesamtbild beeinträchtigt wird – auch, wenn einzelne Fotos für sich genommen gar nicht so schlimm wirken. Ein schiefer Poller, ein grauer Stromkasten, der nun gelb-weiß-schwarz ist, ein alter Pfosten, der auch ohne Aufkleber nicht die Schönheit darstellt, eine fehlende weil zertrümmerte Scheibe – ist doch nicht so wild, sind doch nur Kleinigkeiten...?

vermeidenden Störung war. Aus Gedankenlosigkeit oder Bequemlichkeit. Ganz offensichtlich sind die Sachbeschädigungen einiger SG Dynamo-Fans (Aufkleber, Graffitis, zertrümmerte Stadtmöblierung), einzelne Jugendcliquen nehmen sich da ebenso kaum etwas. Schon weniger offensichtlich, v.a. weil wir sie naturbedingt selbst nicht merken, sind Störungen aus Abgelenktheit und Gedankenlosigkeit: Wenn wir Fußwege zuparken, weil wir gar nicht schauen, dass der gesuchte Parkplatz ein Weg ist. Wenn die Ketten zwischen den Pollern, die den Fußweg von der Straße trennen, als Schaukel dienen und die dadurch sich dem Sitzenden zuneigenden Pfosten vom Bauhof wieder neu ausgerichtet und verfestigt werden müssen (auch Kleinkinder sind schon zu schwer für die Ketten). Wenn das Auto partout bis am besten in das Ziel gefahren werden muss, damit Frisur/Mantel/Kind nicht nass werden. Und wir dadurch evtl. lebensrettende Maßnahmen behindern.

Wir haben tausend Entschuldigungen, etwas nicht zu machen, zu sehen oder einzugreifen. In den seltensten Fällen hätte es wirklich keine Alternative gegeben. Wenn Sie die Bilder des Titelblattes gestört haben oder Sie sich an der ein oder anderen Stelle in den Artikeln dieses Amtsblattes wiederfinden: Machen Sie mit, achtsamer zu sein. Geben Sie anderen ggf. freundlich (!) einen Hinweis und ärgern Sie sich nicht, wenn Sie unfreundlich reserviert werden. Steter Tropfen höhlt den Stein – es ist unsere Stadt!

Barbara Lüke

Es brennt – und nichts geht...

Ab und an lesen wir von Gebäudebränden mit Toten, die es nicht hätte geben müssen, wären die Notausgänge frei gewesen. Sie waren aber zugestellt, abgeschlossen, verbaut – eine Falle, aus der es kein Entrinnen gab. Es brennt – die Feuerwehr ist da, das Wasser fehlt. Weil wir es zugestellt haben. Es brennt – die Feuerwehr ist nicht da, weil wir schon den Weg zugestellt haben. Und weil wir bei einem Brand nicht sekundengleich als allerersteres daran denken, das Auto wegzufahren. Und weil dies auch gar nicht ginge, es müsste ja erst die ankommende Feuerwehr wieder wegfahren.



Umgebogener Poller am Feuerwehrstellplatz auf dem Schützenplatz.

„Wie kann man nur die Notausgänge zustellen, hätte man das Zeug nicht woanders hinstellen können?“ Glücklicher Weise passiert dies hierzulande tatsäch-

lich selten, da achten wir drauf. Warum reagieren wir so negativ auf eine Meldung, dass andere einen Notausgang zugestellt haben – und machen letztlich Gleiches auf Grund Unaufmerksamkeit oder Bequemlichkeit selbst? Endlich haben wir die gesicherte Löschwasserversorgung im gesamten Umkreis des Schützenplans und der Poststraße. Und was passiert? Die Feuerwehr und die Stadt kämpfen um den Zugang zum Wasser. Da werden Schutzketten heruntergerissen, Absperrungen entfernt und Pfosten, die die Standfläche an den Stützen zum Ansaugen des Wassers aus der Zisterne abgrenzen, umgeföhren. Ein knappes Jahr haben wir um den Standplatz gekämpft – die Absperrung mussten wir verloren geben, sie wurde laufend geklaut. Nun sind die Pfosten dran, der erste steht schon schräg. Aus Unaufmerksamkeit und aus Zerstörungswut oder um ein paar Euro zu sparen (Kette klauen statt kaufen) geht der Weg zum Wasser verloren.

Ein Kampf gegen Windmühlen ist auch das Freihalten der Feuerwehrezufahrt zur Kita Wichtelburg. Jeder, der sein Kind dort hinbringt, müsste schon aus eigenem Interesse außerhalb parken. Es ist besser geworden, aber nach wie vor bringt „ich hab’s eilig“ Menschenleben in Gefahr. Es ist egal, ob man beim Brand nicht raus- oder der Retter nicht reinkommt, das Ergebnis ist schnell tödlich. Legen Sie nicht zweierlei Maß an, halten Sie die Notzugänge für Wasser und Feuerwehr frei! Zeitmangel und Bequemlichkeit sind keine Entschuldigung, wenn wir Verletzte und Tote zu beklagen haben!

Barbara Lüke

Feuerwehreinsatz im Januar

Am 19.12. sollte es auf der Autobahn eine Rauchentwicklung an einem LKW geben, es wurde jedoch nichts gefunden.

Auf dem Ziegenbalgplatz führten wir am Vormittag des 20.12. eine Türnotöffnung für den Rettungsdienst durch. Ein Ast drohte am 21.12. auf die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zu fallen, dieser wurde mit der Drehleiter beseitigt. Am 09.01. drohte auf dem Eierberg ein LKW in den Graben zu rutschen, wir sicherten die Einsatzstelle bis Auto Walther ihn befreite. Zum Abend mussten wir mehrere Äste von der Schneelast befreien, u.a. auf dem Eierberg und in der Luchsenburg, wo bereits eine Telefonleitung stark durchhing. Gegen 08:20 Uhr fuhren wir am 10.01. erneut auf den Eierberg,



Angeschwämmte Teile einer Brücke am Pulnitzwehr vertopften den Abfluss des Schmelzwassers.

ledings beim Eintreffen bereits geöffnet. Am 13.01. entfernten wir Holzschwellen von einem Wehr auf der Schulstraße, zum Abend wurden wir dann auf die Grüne Straße zum Keller auspumpen gerufen. Ausführlichere Infos unter feuerwehr-pulsnitz.de.

Marko Sielaff

Was bedeutet es, Fan der SG Dynamo Dresden zu sein?

Um es gleich zu sagen: Es ist eine rhetorische Frage, denn es wird im Zweifel so viele Antworten wie Fans geben. Vor gut einem Jahr erklärte mir eine Gruppe von vier Jugendlichen nachts um halb eins, dass es jedenfalls zur Fankultur gehöre, Aufkleber der Sektion Pulsnitz an Laternenpfosten zu kleben. Ich hatte sie auf frischer Tat ertappt. Der Versuch, die Kleberei zu verstehen, war mir mehr wert als die Aufforderung, alles wieder zu entfernen. Anderer Fans und auch der Club selbst dementierten, dass dies zur Fankultur gehöre. Offensichtlich gibt es auch zu verteidigende Territorien, auf die und in denen ein Machtanspruch geltend gemacht wird: „Hier regiert die SGD“. Ein beliebtes Territorium ist die Toilette am Bahnhof, aber offenbar schwer zu verteidigen, weshalb kaum eine Kachel freigelassen wurde. Vorsorglich wurde auch der Bahnhof markiert und der Fußweg entlang der Bahngleise ebenso. Dort traf man dann auf die ehemaligen Freunde einer Vanessa und lieferte sich einen Graffiti-Kampf um die auffälligsten Sprüche unter der Gürtellinie. Im Stadtpark scheint es unentschieden zu stehen: Graffiti gegen Vermüllung. Es führt die Vermüllung – vermutlich aber nur mangels ausreichender Flächen für die Sprüher. Das allgemeine Bürgerverständnis für die Vorherrschaft auf den Enso- und sonstigen Verteilerkästen („lasst doch die SGD, das grau ist doch auch nicht viel

schöner“) verkennt, dass ein einfarbiges, sogar dreckiges Grau für manche tatsächlich schöner ist als das ewige Dynamozeichen. Die Eigentümer der Kästen mögen es offenbar auch nicht, weshalb sie es ab und zu überpinseln oder echte Graffiti-Künstler dranlassen, an deren Werken dann mehr Menschen ihre Freude haben (es sei an den Igel erinnert). Das ist dann aber störend, weshalb mit Drohungen gearbeitet wurde und das Enso-Projekt ins Stocken geriet.



Öffentliche Toilette am Bahnhof.

Der Spur der Verwüstung durch Pulsnitz folgend fragt man sich zunehmend, was das alles eigentlich mit gutem Fußball zu tun hat. Darauf eine Antwort zu finden ist kaum möglich. Es gibt laut SG Dynamo keine „offiziellen“ oder „nichtoffiziellen“ Fanclubs – ist alles eins. Also alle über einen Kamm scheren? Ein Blick in die Fancharta des Vereins hilft vielleicht weiter:

„Die Fans der SG Dynamo Dresden sind neben den Mitgliedern, den Gremien und Angestellten und den Sponsoren eine der tragenden Säulen des Vereins. Daraus ergeben sich für die Fans Verpflichtungen, insbesondere in der würdigen Vertretung des Vereins, aber auch Rechte.“ Das steht in Ziffer 3 der Fancharta. In der Präambel kann man lesen: „Alle Parteien verpflichten sich selbst zur Einhaltung aller Punkte und stehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv für die Umsetzung ein.“ Jetzt wird es kompliziert: Müssen die Sprayer sich dafür einsetzen, dass die „Nur-Stadion-Gänger“ sich mehr dem Vandalismus hingeben oder umgekehrt diese sich aktiv dagegen wehren, dass ihr Verein so unwürdig vertreten wird?

Ich gebe auf und bekenne: Fan-Sein bei der SG Dynamo Dresden ist schwer zu verstehen. Was ich aber sehr genau weiß: Macht es unter Euch aus! Und lasst unsere Stadt außen vor. Mit den fünfstelligen Beträgen, die wir alleine im vergangenen Jahr für die Schadensbeseitigung ausgegeben haben, könnten wir besseres anfangen. Z.B. die Vereinsrichtlinie dotieren, von der dann auch die Fußballer in Pulsnitz profitieren könnten. Ach so, ja – das ist ja gar nicht die SG Dynamo sondern der TSV Pulsnitz 1920 e.V. – was interessieren einen echten SGD-Fan die Fußballer aus anderen Städten...?

Barbara Lüke



Gässchen zwischen Feldstraße und Bahnhof.



Bahnbrücke über die Feldstraße.

Wohin mit dem Müll?

Die Frage ist zu Hause/im Betrieb einfach zu beantworten: In die dafür vorgesehene Tonne. Beim gelben Recyclingabfall haben wir die Entsorgung beim Kauf schon mitbezahlt – sehr praktisch, auf der Abfallrechnung des Landkreises taucht diese Tonne nicht auf, auch die Papiertonne ist auf der Rechnung unsichtbar. Das ist bei der Restmülltonne schon anders, drei Leerungen pro Halbjahr sind mit der Grundgebühr abgedeckt, anschließend wird pro Leerung eine Gebühr (3,93 Euro für 80 Liter) fällig. Bei Biomüll fallen 1,92 Euro für 80 Liter an. Sperrmüll wird kostenfrei einmal im Jahr geholt, auf Anforderung per Karte oder über die Abfallapp des Landkreises. Müll, der unterwegs anfällt, darf in die öffentlichen Mülleimer – wenn er in der Menge angemessen ist. So manches Elternteil schaut zu Hause entnervt in die ausgebeulten Anoraktaschen des Kindes und zaubert Berge von benutzten Taschentüchern hervor. Klarer Fall von öffentlichem Mülleimer, nur leider nicht genutzt. Beim Pizzakarton des Jugendlichen ist das schon

nicht mehr so eindeutig. Da gibt es viele, teilweise auch lustige Streitigkeiten zwischen Kommune und ihren Bürgern. Als



Lebensmittel im Papierkorb.

Faustregel kann man sich merken: Wenn unterwegs eine Pizza gekauft und gegessen wird, dann darf der Pizzakarton in den öffentlichen Mülleimer, wenn der dadurch nicht gleich voll wird oder überläuft. Ist der öffentliche Mülleimer voll, dann ist es so, als stünde da gar keiner. Also nicht noch obendrauf balancieren oder gar daneben legen. Offenbar beliebt bei alleinstehenden Personen: Hausmüllentsorgung in die öffentlichen Behälter. Das geht gar nicht, von zu Hause Müll wegtragen ist immer unerlaubt, es sei denn, es ist „Containerware“ und landet im Altglas oder Altpapier. Immer ganz schlecht: Essen wegwerfen. Das zieht Ratten und Waschbären an, die sich gerne an den gedeckten Tisch gemütlicher öffentlicher Abfallbehälter setzen. Ganz absurd wird es, wenn scheinbar die Einkäufe direkt vom Einkaufswagen im öffentlichen Müll landen. Das ist am billigsten: Gar nicht erst kaufen. Wenn alle diese einfachen Regeln beachten ist es gleich viel ordentlicher und Ratten haben keine Chance.

Barbara Lüke

Aktuelles Baugeschehen

Stillstand der Arbeiten auf der Königsbrücker Straße in Friedersdorf zwischen Wiesenstraße und Lackiererei Nische heißt es seit kurz vor Weihnachten. Dort stellte die Bauüberwachung grobe Mängel am verbauten Frostschutzuntergrund fest. In der Folge müssen der Asphalt und das Frostschutzmaterial wieder ausgebaut werden. Die Vollsperrung bleibt noch bestehen. Sobald es die Witterung zulässt, beginnt der Rückbau und der Straßenaufbau geht von vorn los. Die Straßensperrung ist beim Landratsamt bis 30.4.2019 beantragt.

Für den Neubau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Oberlichtenau gibt es im Februar den Vergabetermin und einen Baubeginn je nach Wetterlage Anfang März.

Bei der Sanierung der Grundschule in Oberlichtenau geht es jetzt um die Prüfung des Kostenvergleichs für den Ausweichstandort. Zur Diskussion stehen Container in Oberlichtenau oder Schulgebäude in Nachbargemeinden, die zwischenzeitlich genutzt werden können.

Die Frage der Sicherheit in der Sport-

stätte Kante bekam mit dem starken Schneefall Anfang Januar neue Brisanz. Die Stadtverwaltung untersagte am 9. Januar die Nutzung sämtlicher Bereiche. Ein hinzugezogener Statiker stellte keine Schäden am Dach und der Konstruktion über dem großen Saal fest, so dass dieser am nächsten Tag auch begünstigt durch das sofort wieder einsetzende starke Tauwetter wieder frei gegeben werden konnte. Anders dagegen stellt sich die Situation im kleinen Saal dar. Dieser bleibt bis auf Weiteres gesperrt. Das Dach über dem Nebengebäude ist in einem wesentlich schlechteren Zustand und ist auch nicht mehr zugänglich. Die Decken über der ehemaligen Gaststätte sind bereits eingestürzt und die Sicherheit somit nicht mehr gewährleistet.

Ab der Spielsaison 2019/2020 sind die Vereine aufgerufen, den Spielbetrieb bereits parallel in anderen Sportstätten zu organisieren und zu planen.

Nach dem Rückbau der Weihnachtsdekoration in der Innenstadt kann der Bahnhof auch den üblichen Winterarbeiten mit und ohne Schnee nachkommen. Vordergründig ist die Winterdienst-Bereitschaft abgesichert. In der schneelosen

Zeit Mitte Januar stand der angekündigte Abriss des alten rot-braunen Schuppens im Badgelände auf dem Plan. Danach ist großer Einsatz bei Baumfällungen. Zahlreiche Bäume sind im Stadtgebiet umsturzgefährdet oder krank und müssen aus Sicherheitsgründen u.a. im Kindergarten, auf Spielplätzen und im Bad gefällt werden.

E. R.

Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Freitag, dem 20. Februar 2019, 19 Uhr in der Gaststätte Schützenhaus in Pulsnitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Auswertung des Jagdjahres 2018 mit Kassenbericht
 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
 4. Bericht des Jagdpächters
 5. Beschlussfassung über die Neuvorbereitung
 6. Neuwahl von Vorstand und Revision
 7. Anfragen und Allgemeines
- Ziegenbalg, Jagdvorsteher



Neues aus dem Imkerverein Oberlichtenau

Liebe Leser, das erste Zwölfel des Jahres ist nun bereits vorüber. Noch ruht die Natur, doch ein echter Winter ist bei uns bisher nicht in Aussicht. Bis zum Redaktionsschluss gab es zumindest etwas Schnee, doch die Temperaturen waren kaum unter dem Gefrierpunkt. Die Aussichten sahen zu diesem Zeitpunkt auch nicht vielversprechend aus. Für die Bienen bedeuten wärmere Temperaturen: Nachwuchs schaffen! Damit werden jedoch die Wintervorräte deutlich schneller aufgebraucht. Der Imker sorgt sich. Mittels vorsichtiger Klopfprobe, welche die Bienen mit einem kurzen Aufsummen quittieren, oder einem Stethoskop kann man hören, ob noch Leben im Bienenstock herrscht. Oder ganz modern und für die Bienen völlig störungsfrei, mit einer – mittlerweile erschwingerlichen – Wärmebildkamera sogar sehen. Auf unserer Internetseite www.imkerverein-oberlichtenau.de können Sie dieses und weitere Bilder detailreicher und in Farbe betrachten. Generell heißt es für den Imker momentan noch: Auf die Hände setzen – die Bienen in Ruhe lassen. Stattdessen kann er sich in imkerlicher Lektüre vertiefen oder eines der vielfältig angebotenen Weiterbildungsangebote nutzen.

Vortrag

„Bienenfreundliches Oberlichtenau“
An dieser Stelle möchten wir Sie auf eine wichtige Veranstaltung aufmerksam machen: Für den 13.03.2019 konnten wir Frau Dr. Melanie von Orlow für einen

Vortrag im Sport- und Freizeitzentrum gewinnen. Die promovierte Biologin und Expertin für Wildbienen wird über die Wichtigkeit der nützlichen Insekten und über die individuellen Möglichkeiten zu deren Schutz berichten. Der Vortrag soll insbesondere Einwohner, Gewerbe, Landwirte und Stadtverwaltung für den Insektenschutz sensibilisieren und motivieren und damit gewissermaßen der Startschuss für unser „Bienenfreundliches Oberlichtenau“ sein. Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme kostenlos. Da die vorhandenen Plätze begrenzt sind, bitten wir um vorherige Anmeldung unter info@imkerverein-oberlichtenau.de.

Kleines Bienenmuseum

In der Regel ruht das Kleine Bienenmuseum im Winter, da es zum einen nicht wirklich beheizbar ist und zum anderen es am Lehrbienenstand nicht wirklich viel zu sehen bzw. zu zeigen gibt. Dennoch sind momentan Aktivitäten rund um das Museum im Gange, denn wir planen, die Ausstellung etwas zu modernisieren und zu erweitern. Dazu starten wir ein Projekt auf der Crowdfunding-Plattform „99 Funken“ der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Voraussichtlich im Februar wird das Projekt gestartet. Ab dann können Sie „Fan“ der Aktion werden und später mit einem individuellen Beitrag das Projekt „Bienenmuseum“ unterstützen. Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden.

Imker werden? Imker werden!

Im März beginnt ein neuer Einsteigerkurs, welcher von Mitgliedern unseres Vereins durchgeführt wird. Wenn Sie Interesse an diesem spannenden Hobby haben, schreiben Sie uns eine E-Mail. Sie erhalten dann nähere Informationen.

Imkers Kaninchenbraten

Zutaten: 1 Kaninchen (ca. 1,5kg), 15 kleine Zwiebeln, 5 Zweige frischer Thymian, 1,5 TL grobes Meersalz, Pfeffer aus der Mühle, 3 EL Olivenöl, 2 EL kräftiger Honig, 500 ml trockener Rotwein
Zubereitung: Das gewaschene Kaninchen in Stücke zerteilen und trocken tupfen. Die abgeputzten Thymianblättchen mit dem Meersalz und Pfeffer mischen. Die Kaninchenstücke damit einreiben und zwei Stunden ziehen lassen. Die geschälten Zwiebeln in Olivenöl anbraten. Später die Kaninchenteile bei mittlerer Hitze rundum etwa 10 Minuten anbraten, bis sie leicht gebräunt sind. Danach mit dem Honig beträufeln, umrühren und zusammen mit den Zwiebeln in einen Bräter geben. Bei etwa 150°C in den Ofen schieben. Den Bratfond in der Pfanne mit dem Rotwein ablöschen und auf die Hälfte einkochen lassen. Etwas Weinfond über die Fleischstücke und die Zwiebeln träufeln. Alles 2 bis 2,5 Stunden unter mehrmaligem Umrühren und Beträufeln im Ofen schmoren. Die Kaninchenstücke mit den Zwiebeln auf Tellern anrichten und mit der Sauce beträufeln. Guten Appetit! (dbj 4/2016)

Daniel Queißer
Imkerverein Oberlichtenau

Spaß im Schnee

Am Wochenende nutzen wir Royal Rangers Pulsnitz – christliche Pfadfinder noch einmal richtig den letzten Schnee. Nach einer knackigen Andacht zur Jahreslosung und der Lebenserkenntnis des schlauen Menschen, der bisher lebte – König Salomo – zogen wir zum Rodelhang. Mit selbstgebauten und eigenen Rodelschritten ging es zügig hangabwärts. Selbst die erwachsenen Rangerleiter gesellten sich zu den über 30 Kindern und rodelten um die Wette mit. Die selbstgebauten Rangerrodel aus Paletten und Skiern waren jedoch von keinem gekauften Schlitten oder Porutscher zu überbieten. Die Jungs bauten mit Begeisterung einige coole Schneeburgen aus selbstgebackenen Quadern und Zylindern.



Schneeballschlacht in der selbstgebauten Schneeburg.

In dieser Zeit statteten wir die Rangerrodel mit langen Zugleinen aus, um zum Schlittenrennen mit vier Mannschaften zu starten. Jeder Schlitten kam mit 6 RS

Megaschneeballschlacht aufgerufen. Jede Mannschaft verteidigte tapfer ihre Schneeburg bevor es dann auf dem Rückweg zum Pfadfindergelände „Wilde Freiheit“ doch noch zu regnen anfang. Der Schnee taut weg, aber die Erinnerung an dieses schöne Erlebnis bleibt. Der nächste Höhepunkt, unser Wintercamp in den Winterferien, wirft aber schon seine Schneevorhersagen voraus. Gut Pfad gewünscht

Tilo Schönherr, Stammlleiter Pulsnitz.

60 Jahre „Ihr Friseur“ – 60 Jahre im Dienst der Schönheit

60 Jahre sind viel – im Leben eines Menschen, aber auch in der Geschichte eines Unternehmens. Anlass für die Friseur und Kosmetik GmbH, auf eine sehr bewegte und erfolgreiche Firmengeschichte zurück zu blicken. In diesen sechs Jahrzehnten musste das Unternehmen mit den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Umständen klarkommen. Eines war allerdings immer gleich, die Friseur und Kosmetik GmbH hat zu allen Zeiten Trends gesetzt und das Friseurniveau maßgeblich geprägt. Mit derzeit ca. 65 Mitarbeiterinnen zählt die Friseur und Kosmetik GmbH nach wie vor zu den größten Arbeitgebern der Branche hier in der Region.

Die drei privaten Friseurmeister Motzek, Sandmann und Seydewitz schlossen sich 1958 zusammen, um am 31. August 1958 die PGH (Produktionsgenossenschaft des Handwerks) „Ihr Friseur“ zu gründen. 1959 eröffneten diese Herren ihren ersten gemeinsamen Salon in Bischofswerda am Altmarkt 12/13 und bildeten dort bereits 1960 die ersten Lehrlinge aus. Dreißig Jahre später waren es 15 Salons und mehr als 150 Mitarbeiter – damals „PGH-Mitglieder“. Bedingt durch diese Größe, war die Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses immer fester Bestandteil im Unternehmen. Von 2001-2017 wurde die Ausbildung des eigenen, aber auch externen Azubis, im eigens dafür angemieteten Ausbildungsalon „Der Struwpeter“ durchgeführt. Generationen junger Friseure und Kosmetiker wurden in der Friseur und Kosmetik GmbH ausgebildet. Viele, die einst als Lehrling begonnen haben, leiten jetzt Salons und haben Führungsaufgaben übernommen. Heute gehört die Friseur und Kosmetik GmbH zu den wenigen Friseurbetrieben, die überhaupt noch Ausbildungsplätze anbieten.

Mit derzeit 13 Filialen und Außenstellen in Pflegeheimen und Kliniken im Raum Bischofswerda, ist die zeitnahe Renovierung und Neugestaltung aller Filialen immer wieder eine große Herausforderung für das Unternehmen. Was es zu DDR-Zeiten eher die Beschaffung von Möbeln und Baumaterialien, die schwierig war, so ist es heute eher der Finanzbedarf, der neben allen anderen Kosten erwirtschaftet werden muss. Das größte Bauvorhaben der Friseur und Kosmetik GmbH war 1995 der komplette Neubau des Stammhauses in Bischofswerda am Altmarkt

12. Ein nicht gerade einfaches Projekt im Zentrum der Stadt. Denn neben vielen technischen Herausforderungen, musste auch für das größte Geschäft ein Ausweichsalon während der Bauzeit gefunden werden. Damals Glück für das Un-



Der Salon JEANETTE in Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 6

ternehmen, dass ein Teil der ehemaligen KONSUM-Verkaufsstelle am Altmarkt 6 (heute Reisebüro Bury) leer stand. Sicher war und ist es für die Friseur- und Kosmetikbranche nicht immer einfach. Medienberichte, gerade bei der Einführung des Mindestlohnes, haben nicht gerade zur Attraktivität des Berufsbildes beigetragen. Und doch gehört der Beruf der Friseurin oder Kosmetikerin, wie nur wenige andere, zu den schönsten Berufen, die es gibt. Kaum woanders darf man so nah am Kunden tätig werden, seine Kreativität ausleben, Menschen beraten, stylen, pflegen, verändern – das Ergebnis der Arbeit durch Schönheit zum Ausdruck bringen. Viele unserer treuen Kunden bauen eine sehr persönliche und enge Beziehung zu Ihrer Friseurin oder Kosmetikerin auf. Oft ist sie Berater und Ansprechpartner weit über das passende Styling hinaus.

60 Jahre „Ihr Friseur“ bedeutet auch 60 Jahre Qualität und 60 Jahre zufriedene Kunden. Sind es doch genau unsere Kunden, die den Erfolg des Unternehmens über so

viele Jahre erst möglich gemacht haben. Dafür möchten wir uns bei unseren treuen Kunden ganz herzlich bedanken!

Um unseren Anspruch, fachlich immer kompetent und auf dem Stand der Zeit zu bleiben, verwirklichen zu können, ist und bleibt die Partnerschaft zu Loreal Professional sowie die eigene Aus- und Weiterbildung fester Bestandteil. Gern möchten wir in den nächsten Jahren möglichst vielen jungen Menschen im Unternehmen eine berufliche Perspektive geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer Filialen!

Ihr Tino Herrmann
Geschäftsführer der
Friseur und Kosmetik GmbH

Auch Salons in Pulsnitz und Ohorn gehören dazu

1959 wurde auch ein Salon der PGH in Pulsnitz am Markt 13 im Erdgeschoss eröffnet. In den Salon mit integriert wurde der früher privat betriebene Friseursalon der Familie Lachmann auf dem Julius-Kühn-Platz 9 mit seinen Friseuren. Die eine Etage am Markt erwies sich später als zu klein für Pulsnitz und so erfolgte der Umbau des ganzen Hauses zum Friseurgeschäft. Während der Umbaumaßnahmen 1977/78 zog der Salon in die Wettinstraße 4 (später nutzte die HO das Geschäft für Damenoberbekleidung und danach Rose-Moden, seit etlichen Jahren steht es bereits leer). 1979 konnte wieder am Markt Einzug gefeiert werden. 39 Beschäftigte sorgten sich auf drei Etagen um das gute Aussehen von Kopf bis Fuß. Im Erdgeschoss waren der Herrensalon, die Fußpflege und die Kasse untergebracht. Auf der mittleren Etage befand sich der Damensalon und im Dachgeschoss die Kosmetikabteilung. Seit Mitte der 60er Jahre bis zu seinem Renteneintritt 1987 war der Pulsnitzer Johannes Thomschke der Salonleiter und vielen noch in guter Erinnerung. Danach setzte von 1987 bis 2002 ein ständiger Wechsel von fünf Salonleitern ein. Dabei wäre eine stabile Führung gerade zu der Zeit der Umwandlung 1990 in eine GmbH und kurz danach sehr wichtig gewesen. Besonders die Sicherung der Immobilie durch Kauf kam nicht zustande. Für das Gebäude interessierte sich später die Sparkasse, die 1996 das Haus abreißen und nach Auflagen des Denkmalschutzes nah am Original, sogar mit den alten Säulen am Eingangsbereich

wieder errichten ließ. Der Salon zog bereits 1993 in die neu errichtete Passage an der Robert-Koch-Straße 3 in die obere



Das Team vom Salon Jeanette v. l. Silvia Gärtner, Ines Kühne-Fritsch, Steffi Gillmeister, Eva Schäfer und Marlen Winter. Auf dem Foto fehlt Kosmetikerin Ines Schöne und Friseurin Julia Vogel, zurzeit in Elternzeit

Etage um. Im September 1999 erfolgte der Einzug und die Neueröffnung vom „Salon Jeanette“ in dem jetzigen Domizil am Julius-Kühn-Platz 6. Zuvor eröffnete im Januar 1999 die Außenstelle in der Klinik Schloss Pulsnitz, die an drei Nachmittagen in der Woche dort regelmäßig die Kunden betreut.

Seit 2002 leitet Silvia Gärtner aus Lichtenberg den Salon für Damen, Herren, Kosmetik und Fußpflege erfolgreich und kontinuierlich. Zurzeit sind sechs Beschäftigte in Pulsnitz tätig. Kosmetikerin Ines Schöne ist zwei Tage im Salon in Pulsnitz, zwei Tage im Ohorner und einen Tag im Lomnitzer Salon für die Schönheit der Haut der Kunden zuständig. In Ohorn befand sich der Salon einst auf der Bretniger Straße, den jetzt Lilian Schramm als Friseursalon nutzt. Der Salon Marleen zog 1993 in Ohorn in die Schulstraße 12 (Kindertagesstätte Sonnenschein). Leiterin ist hier die Ohornerin Elke Steinert mit zwei weiteren Kolleginnen für Damen- und Herrenfrisuren, Kosmetik sowie Fußpflege. E. R.

Behindertengerechte Bushaltestelle

Die Investitionen im Bibelland reißen nicht ab. Dieses Jahr investierte das Team um Maik Förster in das Treppenhaus der Bibelscheune und in die Außenanlagen. Neben der Bibelscheune entstand kurz vor Jahresende eine behindertengerechte Bushaltestelle. An einer konisch verlaufenden abgesenkten Bordsteinkante können nun auch Rollstuhlfahrer von Bussen mit und ohne absenkbaarem Ausstieg einfach und gefahrlos aussteigen und ebenerdig in die Scheune rollen. Die Freiflächen sind schon mit Mutterboden aufgefüllt und im Frühjahr kommt der bienenfreundliche Grassamen, der schon säckeweise im Bibelland lagert, in die Erde. In der gut durchgefuechteten Erde soll er schnell anwachsen und schon bald als Bienenfutter zur Verfügung stehen. Das ist ein Beitrag gemäß des im Dezember fertiggestellten Dorfentwicklungs-konzeptes von Oberlichtenau als bienenfreundliche Kommune. Auch in der Ausstellung will Maik Förster die Kopie der ältesten Imkerei der Welt aus Israel präsentieren. Auf der Freifläche stehen sieben historische Granitsäulen als Stelen



Neue Haltestelle: Bibelland

zur Schöpfung und der zur Einweihung der Scheune gepflanzte Nussbaum. E.R.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 07.12. Herr Henri Werner Voigt aus Oberlichtenau, 87 Jahre
am 22.12. Frau Elsbet Dora Herrmann geb. Schulze aus Pulsnitz, 99 Jahre
am 29.12. Frau Helene Charlotte Bienert geb. Kotzsch aus Friedersdorf, 97 Jahre
am 01.01. Frau Annelies Ruth Frenzel geb. Schieblich aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 08.01. Herr Günther Georg Bauerdorf aus Pulsnitz, 77 Jahre
am 11.01. Frau Irene Rotraud Meyer geb. Weiße aus Pulsnitz, 88 Jahre
in Radeberg
am 03.01. Frau Margarete Frieda Opitz geb. Winde aus Pulsnitz, 95
in Maintal
am 05.01. Herr Andreas Frenzel aus Maintal, früher Pulsnitz, 65 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster



seit 1991

Robert-Koch-Str. 6a 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98

service@bestattung-schuster.de • www.bestattung-schuster.de

Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Fälligkeiten der Grundsteuer A und B sowie Pachten für die Gemeinde Ohorn erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.01.2019 bis zum 28.02.2019.

Kunze, Bürgermeisterin

Gefasste Beschlüsse

In der 31. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.01.2019 wurde folgender Beschluss gefasst:
Beschluss-Nr. 31-01/2019 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 801/4 (Einfamilienhaus Bergstraße)

In der 51. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.01.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:
Beschluss-Nr. 51-02/2019 Annahme von Zuwendungen
Beschluss-Nr. 51-03/2019 Erwerb von Anteilen an der Volksbank
 Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.01. - 06.02.2019.

Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 13.02.2019 findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet vorher ab 18.15 Uhr am gleichen Ort eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 05.02.2019.

Seniorenfahrt

Am Montag, dem 11.02.2019 sind wir zu Besuch beim Landbäcker Leupoldshain in der Sächsischen Schweiz. Die Geschichte lässt sich bis ins Jahr 1415 zurückverfolgen. Seit 1921 in Besitz der Schmidt-Erben erlebt die Bäckerei unter anderem die Geschichte der Backöfen mit. So wurde von 1925-1973 mit einem Kohleofen, dann mit einem Elektroofen und seit 1993 mit einem Ölbackofen gebacken. Wir fahren ab 10.15 Uhr in Ohorn/Hufestraße, danach die Haltestellen im Ort und Gickelsberg. Preis pro Person mit Busfahrt, Mittagessen, Führung in der Landbäckerei und Kaffee und Kuchen: 51,00 €. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

140 Jahre Schule in Ohorn

Aus diesem Anlass findet am 14.03.2019 in der Grundschule ein Tag der offenen Tür statt. Unter anderem möchten wir eine Ausstellung zur Schulgeschichte gestalten und bitten um Ihre Mithilfe. Wer kann uns alte Schulbücher, Schulfeste, Ranzen, Schiefertafeln und andere Schulutensilien leihweise zur Verfügung stellen?

Bitte geben Sie die Leihgaben **bis zum 08.02.2019** bei der Gemeindeverwaltung ab, Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 13 – 17 Uhr.

Vielen Dank – die Schüler und Lehrerinnen der Grundschule

Bundesfreiwilligendienst

In der Gemeindeverwaltung werden wieder Stellen im Bundesfreiwilligendienst besetzt. Interessenten aller Altersgruppen

im Erwachsenenalter können sich bitte bei uns melden.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 13.02.2019, von 13.30 – 14.30 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) bietet die AfU e.V. die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser (Trinkwasser, Brauchwasser, Aquarienwasser) sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu bitte mindestens einen Liter in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Für Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung oder Analyse auf Schwermetalle bringen Sie bitte insgesamt ca. 500 g Boden von verschiedenen Stellen des Gartens als Mischprobe mit.

Hobbyschau im Bürgerhaus

Am 07.04.2019 soll wieder eine Hobby-schau stattfinden. Wenn Sie einem Hobby nachgehen, welches Sie gern mal der Öffentlichkeit vorstellen möchten, dann sind Sie herzlich zur Teilnahme an der Hobbyschau eingeladen. Egal, ob basteln, malen, gestalten, sammeln ..., wir sind für jedes Angebot dankbar. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Tel. 72356

Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

Wir gratulieren den Jubilaren

Nachträglich Herrn Manfred Käßler zum 80. Geburtstag am 09.01.2019
 Herrn Siegfried Jung am 13.02.2019 zum 70. Geburtstag.

Kein öffentlicher Hotspot für Pulsnitz

Pulsnitz bleibt weiter dran, im Stadtzentrum ein freies WLAN über einen Hotspot zu errichten. Im November setzte sie auf einen Aufruf der Europäischen Kommission. Gemeinden in ganz Europa konnten sich für EU-finanzierte kostenlose Internet-Hotspots in öffentlichen Räumen über das WiFi4EU-Webportal registrieren lassen. Dafür gab es am 7. November 13 Uhr einen Aus-

schreibungstermin im Internet, bei dem man sich bewerben konnte. Auch die Stadt Pulsnitz hat sich an dieser Aktion beteiligt, so wie mehr als jede fünfte Gemeinde in ganz Europa. Leider bekamen wir später eine Absage statt den begehrten Gutscheinen.

Mit dem Gutschein kann die Gemeinde einen Wi-Fi-Hotspot im öffentlichen Raum einrichten, darunter Rathäuser, öffentliche

Bibliotheken, Museen, öffentliche Parks oder Plätze. In dieser Ausschreibung erhielten die ersten 2.800 Gemeinden einen WiFi4EU-Gutschein, wobei jeder EU-Mitgliedstaat garantiert mindestens 15 Gutscheine erhält. In den kommenden zwei Jahren werden drei weitere WiFi4EU-Aufrufe gestartet, etwa alle sechs Monate. – Wir bleiben weiter dran!
E.R.

Breitbandausbau beginnt noch 2019 in der Region

Die Informationsveranstaltungen Mitte Januar in Pulsnitz und in den umliegenden Orten waren überall sehr gut besucht. Dort stellten die Vertreter der Telekom und des Landratsamtes das Projekt Breitbandausbau in unserer Region noch einmal ausführlich vor. Auch in Pulsnitz ist ab Mitte des Jahres 2019 damit zu rechnen, dass die praktischen Arbeiten beginnen und bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Vier Wochen vor Baubeginn wird sich die beauftragte Tiefbaufirma an die Eigentümer wenden, um Details zum Verlegen des Hausanschlusses abzusprechen und zu klären. Voraussetzung für einen Anschluss ist die

Beantragung durch den Eigentümer und eine Auftragsbestätigung der Telekom, wenn das Grundstück im vorgesehenen Ausbaubereich liegt. Dazu wurden bereits im Herbst 2018 Anschreiben an die Hauseigentümer durch die Telekom versandt. Dieses Formular ist ausgefüllt mit den eigenen Kontaktdaten zurückzuschicken. Das Formular „Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Telekommunikationsnetzes an die Telekom“ liegt auch im Bürgerbüro des Rathauses für Hauseigentümer bereit, die das Anschreiben nicht bekommen haben. Allen Akteuren ist bekannt, dass es die unterschiedlichsten Gründe dafür gibt, dass der ein oder andere Hauseigentümer dieses

Anschreiben nicht erhalten hat. Dennoch sollte jeder Hauseigentümer aktiv werden, um diesen unentgeltlichen Hausanschluss im Rahmen dieses Förderprogramms zu bekommen. Später muss jeder Hausanschluss mit ca. 800 Euro selbst finanziert werden. Eigentümer können sich mit sämtlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Anschluss und deren Beantragung an das Breitbandnetz bestehen, per E-Mail an das Landratsamt Bautzen wenden. Im Internet existiert dazu die separate Webseite: www.breitband-bautzen.de -> Kontakt. In dem erscheinenden Formular können Sie ihr Anliegen vorbringen und erhalten von dort Bescheid.
E. R.

Schulanmeldungen Ernst-Rietschel-Oberschule

Nachdem im Oktober 2018 der „Tag der offenen Tür“ von vielen Schülerinnen und Schülern und insbesondere deren Eltern zum Kennenlernen der Schule selbst intensiv genutzt wurde, besteht nun zu nachfolgenden Terminen die Möglichkeit der Anmeldung zum Besuch einer Klasse 5 unserer Schule ab dem kommenden Schuljahr im Sekretariat.
 1. Freitag, den 15.02.2019 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie
 2. Montag 04.03.2019 bis Freitag, 08. März 2019 jeweils 08:00 Uhr bis 14:00

Bei Termenschwierigkeiten besteht natürlich die Möglichkeit einer individuellen Absprache. Dazu melden sich die betreffenden Eltern bitte vertrauensvoll im Sekretariat unserer Oberschule.
 Telefon 035955/72253
 Fax 035955/72304
 Mail leitung@os-pulsnitz.de
 Bereits heute freut sich die Schulgemeinschaft der Ernst-Rietschel-Oberschule Pulsnitz auf die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5.
Thiele, Schulleiter

Energieberatung deutlich günstiger

Die Basis-Energieberatung der Verbraucherzentrale seit 1.1.2019 kostenlos. Alle Beratungen der „Energie-Checks“ kosten nun einheitlich 30 Euro und somit können Verbraucher noch einfacher etwas für den Klimaschutz tun.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät seit dem 1. Januar 2019 kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostet tatsächlich deutlich mehr. Der Wert eines „Solarwärme-Checks“ beträgt beispielsweise 422,45 Euro. „Mit höchstens 30 Euro Zuzahlung übernehmen Verbraucher nur einen kleinen Teil des Gesamtbetrages, den weitaus größeren Anteil zahlt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.“, erläutert Dr. Christiane Dudda, Gesamtprojektleiterin Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessen-neutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit über 550 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht.

Energieberatung in Kamenz und Bischofswerda

Energieberatung am Montag dem 11. Februar 2019 in der Beratungsstelle Kamenz und am Dienstag dem 19. Februar 2019 in der Beratungsstelle Bischofswerda. Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen

am Montag den 11. Februar 2019 von 15:00 – 18:00 Uhr eine anbieterneutrale Energieberatung an. Die Beratungen finden nach telefonischer Voranmeldung in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) statt und am Dienstag dem 19. Februar 2019 von 16:00 – 18:00 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1 (Raum wechselt, bitte am Beratungstag beim Bürger- und Tourismusservice erfragen).

Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr...

Ein Termin kann unter der kostenfreien Rufnummer 0800 – 809 802 400 vereinbart werden. Das Servicetelefon ist Mo - Do von 8:00 - 18:00 Uhr und Fr von 8:00 - 16:00 Uhr erreichbar. Eine Terminvereinbarung ist auch direkt beim Bürger- und Tourismusservice im Rathaus möglich.

Die Energieberatung der Verbraucher-



zentrale berät seit dem 1. Januar 2019 kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale ist das größte interessen-neutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland – und seit 1978 verlässlicher Begleiter auf dem Weg in eine energiebewusste Zukunft. Bundesweit stehen 550 Energieberater jährlich rund 120.000 Verbrauchern zur Seite. Unsere Berater sind Architekten, Ingenieure, Physiker und andere Experten und beraten zu Themen wie Strom sparen, Wärmedämmung, Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die Beratung findet in einer unserer 750 Beratungsstellen in ganz Deutschland oder direkt beim Verbraucher zu Hause statt. Webseite <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/>

Dank für das 55. Nikolausfest

Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken die zum Gelingen des 55. Nikolausfestes beigetragen haben: Sponsoren die durch eine Geld- oder Sachspende unser Fest unterstützt haben, den vielen kleinen und großen

Künstlern, die wieder ein liebevolles Weihnachtsprogramm auf die Bühne zauberten, den Kulissenbauern für das schöne Bühnenbild, aber auch bei allen anderen Unterstützern praktischer und moralischer Art!



Baudenabend

9. Februar 2019, Beginn 18 Uhr
 5,- € Eintritt - Bitte mit Vorreservierung



Ausflugsrestaurant & Hotel - Forsthaus Luchsburg
 Inhaber: Anja Mildner
 An der Luchsburg 1 ♦ 01896 Ohorn ♦ Tel.: 035955 / 72314 ♦ Fax: 035955 / 77748

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- eine examinierte Pflegefachkraft
- eine Pflegehilfskraft

- keine Teildienste
- verbindlicher Dienstplan
- überdurchschnittliche Entlohnung

Häusliche Krankenpflege Seifert

Mittelstraße 30
 01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
 Telefon: 035955/44785 oder 0172/9509103
 Mobil: 0172/9509103
 Seifert.ilka@web.de
www.pflegedienst-seifert.de



WSV

Tolle Ware zu reduzierten Preisen !!!

z.B. Pullover schon ab 10,- Euro



MARKUS NITSCHÉ

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de	Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug
--	--

2014392



Mein kleines Paradies – neues Kinder- und Jugendprojekt

Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. konnte sich erneut mit einem Projekt für das Jahr 2019 im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ durchsetzen und eine 100% Förderung durch den Bundesverband der Bildenden Künstler und Künstlerinnen in Berlin genehmigt bekommen. Das Projekt wird in den Winterferien 2019 vom 18.02. bis zum 1.03.2019 im Geburtshaus Ernst Rietschels in Pulsnitz mit zehn Kindern und Jugendlichen stattfinden. Jeder Antragsteller braucht für sein Projekt zwei Partner aus den Bereichen Schule und Jugendbetreuung. Als Partner für das Pro-

jekt „Mein kleines Paradies“ helfen die Oberschule in Pulsnitz und die Bürgerhilfe Sachsen e.V., Sozialpädagogische Tagesgruppe Kamenz. Geplant sind in der ersten Ferienwoche vier Projektstage und in der zweiten Ferienwoche zwei Projektstage mit je Tag sechs Stunden. Das Grundanliegen ist auch diesmal der Umgang mit Tieren und mit unserer Umwelt. Die künstlerische Leitung übernimmt der Bildhauer Jürgen Cominotto, der in seinem beruflichen Werdegang reiche

Erfahrungen mit künstlerisch-therapeutischer Arbeit sammelte. Seine Idee ist es, die teilnehmenden Kindern anzuregen, sich mit ihren Vorstellungen von einem eigenen kleinen Paradies auseinanderzusetzen. Ein österreichischer Tierforscher soll einmal gesagt haben: „Der Wunsch, ein Tier zu halten, entspringt einem uralten Grundmotiv – nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies.“ Als künstlerische Techniken für die Umsetzung der Paradiesideen der Kinder und Jugendlichen wählte der Bildhauer das Modellieren mit Ton und Modelliermasse, die Mischtechniken mit Acrylfarben und Naturmaterialien. Am ersten Tag werden sich die Teilnehmer das Geburtshaus Ernst Rietschels und die Kunstsammlung des Kulturringes ansehen und eine Einführung in das Thema „Mein kleines Paradies“ erhalten. Auf Papier sollen bildnerisch Gedanken skizziert werden. Am Nachmittag beginnt die Arbeit mit Ton. Am zweiten Projekttag wird die Arbeit mit Ton, der gebrannt werden muss, und Modelliermasse, die luftgetrocknet werden kann, intensiviert. Am Nachmittag bringen die Projektteilnehmer ihre Tonarbeiten gemeinsam mit Jürgen Cominotto in die Töpferei Jürgel, die das Brennen der Tonarbeiten durchführen wird. Am dritten Projekttag können die Teilnehmer ihre luftgetrockneten plastischen Arbeiten mit Acrylfarben bemalen und je auf einer Tischlerplatte von 45x35 cm vormontieren. Am vierten Projekttag führt eine Exkursion die Teilnehmer zum Senckenbergmuseum nach Görlitz. Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz ist ein naturkundliches Museum mit den Schwerpunkten Zoologie, Botanik und Geologie. Dort werden die Teilnehmer eine altergerechte Führung erhalten. Am fünften Projekttag holen die Teilnehmer ihre gebrannten Arbeiten von der Töpferei Jürgel ab und vollenden die Komposition der Arbeiten auf der jeweils eigenen Tischlerplatte. Dazu stehen ihnen auch andere Naturmaterialien und Plaste aus

Recyclingprodukten zur Verfügung. Die Teilnehmer schaffen ihre Vorstellung von einem Paradies für Tier und Mensch. Am Nachmittag werden die zehn einzelnen „Paradiese“ mit den montierten plastischen Arbeiten auf zwei großen Tischen zu einem „Paradies“ zusammengefügt und beschriftet. Die Papierarbei-



Der Bildhauer Cominotto begleitet als künstlerischer Leiter das Kinder- und Jugendprojekt.

ten, die am ersten Projekttag entstanden, werden gerahmt und im Schauraum des Geburtshauses Ernst Rietschels ausgestellt. Damit ist der Aufbau der Ausstellung der Projektergebnisse abgeschlossen. Am sechsten Projekttag, dem 1.03.2019, ab 11 Uhr eröffnen die Kinder und Jugendlichen die Ausstellung und laden dazu die Eltern und Freunde, die Vereinsmitglieder und die interessierte Öffentlichkeit. Die Ausstellung wird im Geburtshaus Ernst Rietschels immer sonntags und nach Vereinbarung bis zum 24.03.2019 zu sehen sein. Danach gehen die einzelnen kleinen Paradiese in den Besitz ihrer Schöpfer über. An allen Projekttag werden Mitglieder des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. ehrenamtlich zur Unterstützung des Bildhauers Jürgen Cominotto mithelfen, die Kinder und Jugendlichen zu betreuen und zu versorgen. Im Ergebnis der gemeinsamen Arbeit soll der fürsorgliche Umgang von Mensch zu Mensch, von Mensch zu Tier und zur Umwelt sensibilisiert werden. Wir schaffen selber an dem Paradies mit, in dem wir leben.

Sabine Schubert

Weiterbildung zum EU Datenschutz

Die „Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendarbeit Pulsnitz“ organisiert eine kostenfreie Weiterbildung zum Thema: neue Regelungen im Datenschutz, um besonders Vereine und Ehrenamtliche bei den entstandenen Herausforderungen zu unterstützen. Diese wird durchgeführt vom Berliner Verein „Deutschland sicher im Netz“ (Projekt: Digitale Nachbarschaft). Am 5.2., 16.30-19.30 Uhr findet diese im Gartenhaus der Helios Klinik Schloss Pulsnitz statt. Für die Veranstaltung sind noch einige Restplätze vorhanden. Bei Interesse können sie sich unter folgenden Kontaktmöglichkeiten anmelden: Christoph Semper, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. christoph.semper@kijunetzwerk.de 0151/12105339



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Sarah Morgan: Die Stunde der Inseltöchter (Roman)
- Astrid Fritz: Die Räuberbraut (Histor. Roman)
- Gail Honeyman: Ich, Eleanor Oliphant (Roman)
- Silija Ukena: Der Eismann (Krimi)
- Andreas Föhr: Schwarzwasser (Krimi)

Kinderliteratur

- Gerd Hahn: Sorgenfresser – Das große Geschichtenbuch
- Markus Grolfik: Einhorngeschichten für Erstleser
- Mira Sol: Die drei!!! – Legende der Einhörner
- Heule Eule (Toniefigur)
- Manfred Baur: Dinosaurier – Ausgestorbene Tiere (Toniefigur)
- Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere (Toniefigur)

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten: Siehe Seite 12

Freudige Aussichten auf neues Chorjahr

Mit großer Zufriedenheit startet der Gemischte Chor Pulsnitz e.V. in ein neues Chorjahr.

Das Weihnachtskonzert 2018 war in mehrerer Hinsicht besonders:

- Die Solistin fiel wegen Krankheit aus – kurzfristig sprang Anja Hieke aus Dresden ein und das Konzert war gerettet.
- Der Gesang wurde mit einer Chorauffstellung unmittelbar neben den Zuhörern eröffnet – das hat gewirkt.
- Während der Soloauftritte wurden alle Sänger zu Zuhörern neben bzw. hinter der Bühne – nach anfänglicher Skepsis eine gute Lösung.
- Treue Trommler des Spielmannszuges Oberlichtenau bereicherten das Programm – ein emotionaler Höhepunkt.
- Der Chor erhielt von der Regionalstiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, überreicht von Frau Jana Schirmer, der Leiterin der Filiale Pulsnitz, eine Spende von 1.050,00 € zur Anschaffung neuer Tücher und Krawatten für die Chorkleidung – die Premiere war gelungen.

Wie jedes Jahr, und das freute die Sängerinnen und Sänger besonders, war der Saal der Schlossklinik bis auf den letzten Platz besetzt. Irgendwie schien die Atmosphäre diesmal besonders – lauter Applaus, konzentrierte Stille und freudiges Mitsingen waren zu vernehmen. Wir Sängerinnen und Sänger bedanken



Frau Jana Schirmer, die Leiterin der Filiale Pulsnitz übergab die Spende der Regionalstiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Matthias Kotte (Chorleiter)
Frank Wiczorek (Vorstand)
E-Mail: MatthiasKotte@web.de
E-Mail: km-f-808@t-online.de

Kinderchöre in St. Nicolai

Nachdem am Heiligen Abend und am 6. Januar unser Weihnachtsmusical seinen Abschluss gefunden hat, finden nun die Kinderchöre wieder im normalen Modus statt.

Kleiner Kinderchor (ab 5 Jahren bis 3. Klasse) donnerstags 15.30 – 16.15 Uhr
Großer Kinderchor (ab 4. Klasse) don-

nerstags 16.30 – 17.30 Uhr
In den Schulferien finden generell keine Kinderchöre statt.

Herzlich lade ich Sie auch zum „Reinschnuppern“ ein. Wir freuen uns immer über neue Mitsänger*innen.

Ihr Kantor Markus Mütze
(Bei Fragen 0172 366 82 59)

Jetzt bewerben für die Fête de la Musique

Am 21. Juni findet zum zweiten Mal die Fête de la Musique in Pulsnitz statt. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Noch bis zum 28. Februar können sich interessierte Musiker anmelden. Im März beginnt die Planung für die Bühnenstandorte. Daraufhin werden

auch alle Bewerber kontaktiert. Kontaktformular und weitere Informationen sind unter <http://fete-de-la-musique-pulsnitz.de/> zu finden. Das Team freut sich schon jetzt auf alle Teilnehmer und Besucher.

A. Jürgel

Popchor vertritt Sachsen

Eine Ankündigung der besonderen Art präsentierte gleich die Moderatorin am Anfang des traditionellen Weihnachtsprogramms der Oberschule am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Der Bundeswettbewerb von Schule musiziert findet vom 23. bis 26. Mai in Saarbrücken statt.

Der Popchor der Pulsnitzer Oberschule vertritt dabei Sachsen gemeinsam mit der Trommelgruppe einer Rieser Förderschule. Sie wurden auf einem Treffen im Juni 2018 im Sonnenlandpark Lichtenau mit zwei weiteren Ensembles nominiert. Der Bundesverband in Mainz entschied sich für Pulsnitz als Starter für Sachsen. Was genau den Ausschlag dafür gegeben hat, darüber kann Chorleiterin Angela Kitzing nur spekulieren: War es der Auftritt ohne sichtbaren Chorleiter? Oder die Bewegung zum Singen? Die Bandbreite der Musikdarbietungen ist schließlich groß.

Manch ein Pulsnitzer erinnerte sich gleich an ein Treffen vom Verband deutscher Schulmusiker, welches zum Stadtfest 2011 stattfand. Damals musizierten

hier über 500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen in der Kirche und auf den Straßen und Plätzen in den unterschiedlichsten Musikrichtungen.

Mit diesem Ziel vor Augen gab es dieses Jahr auch schon zwei ganz neue Titel vom Chor zu hören. „Ich werde warten“ und „Ameno“ kamen bewegter und rockiger daher als gewohnte Interpretationen. Natürlich dürfen zu Weihnachten aber die Klassiker wie „Dezemberträume“ „Christmas Time“ oder „Feliz Navidad“ nicht fehlen. Sie animieren immer das Publikum mit zu schunkeln, zu klatschen und sich ganz bewusst auf das Weihnachtsfest einzustimmen und den Weihnachtsraum wahr werden zu lassen. Dazu passte auch das Weihnachtsspiel von „Ein Weihnachtsraum“. In dem Stück ging es um viele große Wünsche, obwohl eigentlich schon genug in den Spielzimmern und Wohnungen vorhanden ist. Eigentlich reichen die Puppe und der Kasper frisch aufgehübscht auch zum Spielen und Glückwünschen.

E.R.

BBK WIR KÖNNEN KUNST.

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

jekt „Mein kleines Paradies“ helfen die Oberschule in Pulsnitz und die Bürgerhilfe Sachsen e.V., Sozialpädagogische Tagesgruppe Kamenz. Geplant sind in der ersten Ferienwoche vier Projektstage und in der zweiten Ferienwoche zwei Projektstage mit je Tag sechs Stunden. Das Grundanliegen ist auch diesmal der Umgang mit Tieren und mit unserer Umwelt. Die künstlerische Leitung übernimmt der Bildhauer Jürgen Cominotto, der in seinem beruflichen Werdegang reiche

+ Grund- und Behandlungspflege
+ Wundversorgung
+ Betreuung
+ Pflegeberatung
+ Servicedienstleistungen

Jetzt auch für Pulsnitz!

Pflege-Team Rödertal
Gesundheits- & Pflegeleistungen

www.pflege-roedertal.de

Pflege-Team Rödertal, Inh. Ringo Gornig
Bischofswerdaer Str. 101, 01900 Großbröhrsdorf, OT Bretzig ☎ 035952-499800

Thomas Hänsel **BOSCH Service**

BOSCH Starterbatterie S4

AKTION ab 69,- € incl. 3 Jahre Garantie

Aktionspreise gültig vom 01.02. bis 28.02.2019

Spittelweg 13 ☎ 035955/54514
01896 Pulsnitz www.autoservice-haensel.de

Bücherstube Zeiger
Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Ivonne Hübner: Elbmöwen 16,00 €
Dresden, 1840. Landei und Damastwegeselle Balthasar gelangt aus dem Lausitzer Oberland in die turbulente Residenzstadt Dresden, um an der Kunstakademie die Mastermalerlizenz zu erwerben. Dem Eigenbrötler werden von Professoren und Mitstudierenden Steine in den Weg gelegt. Doch ein ominöser Unbekannter hilft ihm durch drei Jahre strengen Reglements und Ränke schmieden. Während Balthasar sich verliebt, ahnt er nicht, dass er die biedermeierliche Ordnung seiner Umgebung völlig durcheinander bringt. Eine grandios verwickelte Dreiecksgeometrie über die Beengtheit des Biedermeiers und der Sehnsucht ihr zu entkommen – ein neuer historischer Roman der Oberlausitzer Autorin.

Meisterbetrieb MH HARTMANN Bedachungs GmbH

- Dachklempner
- Gerüstbau
- Dachreparaturen
- Dachdeckerarbeiten

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 22 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

November 1918

Die Artikelserie wurde bisher immer von unserem Diplom-Historiker Rüdiger Rost zuverlässig erstellt. Leider kann er das aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Der Pulsnitzer Heimatverein hat diese Aufgabe übernommen. So erscheinen jetzt noch die letzten beiden Monate von 1918. Für das Jahr 1919 gibt es leider im Museum keine gesammelten Zeitungen als Grundlagen für die Texte. Erst der Jahrgang 1920 liegt wieder gebunden vor. Deshalb erscheinen 2019 andere Artikel zur Stadtgeschichte. 2020 kann wieder von den Geschehnissen vor 100 Jahren berichtet werden.

November 1918

Sondermeldung zum 9. November 1918 aus Berlin: Der Kaiser und König hat sich entschlossen dem Throne zu entsagen! Reichskanzler Max von Baden setzt Kaiser Wilhelm II. ab und überträgt die Geschäfte des Reichskanzlers dem Sozialdemokraten Friedrich Ebert und der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann ruft die Republik aus.

Am 11. November wurde das Waffenstillstandsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich unterzeichnet, damit endete der Erste Weltkrieg. Er kostete Millionen Soldaten und Zivilisten das Leben. Von 750.000 Söhnen und Brüdern, die König Friedrich August III. von Sachsen zu den Waffen rief, kehrten 229.000 nicht lebend heim! In Pulsnitz gab es 222 Gefallene.

Geschehnisse aus Sachsen

Das Wochenblatt vermeldet aus Dresden am 8. November: Mit heutigem Abend ist die Leitung der Geschäfte der Garnison Dresden in die Hände des provisorischen Arbeiter- und Soldatenrates übergegangen. König Friedrich August III. verlässt Dresden, hat aber vorher jede Waffenanwendung untersagt. Ob er tatsächlich

zum Abschied die Worte gebrauchte: „Dann macht doch euren Dreck alleine!“, ist aber nicht belegt. Am 10. November wird in Dresden durch den Arbeiter- und Soldatenrat der Freistaat Sachsen ausgerufen.

Mitte November hat sich in Dresden eine neue Regierung gebildet. Ihr unterstehen auch die örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte. Für Pulsnitz ist der Arbeiter- und Soldatenrat von Kamenz zuständig, da in Pulsnitz keine Wahlen stattfanden. Er musste alle Bekanntmachungen und Beschlüsse des Pulsnitzer Stadtrates kontrollieren und unterzeichnen. Am 19. November rufen der Pulsnitzer Stadtrat und die Gemeindevorstände Meißner Seite und Vollung zu den Wahlen der Ortsausschüsse zur Sicherung der Volksernährung auf. Diese finden am 20. November statt. Sie sollen sich aus je drei Versorgern und Verbrauchern zusammensetzen.

Am 26. November wird in Pulsnitz zur Gründung der Partei Demokratischer Wahlverein aufgerufen. Diesen gibt es schon in anderen Orten Sachsens. Er wendet sich vor allen an das Bürgertum. Nach dem Erlass der Regierung, dass in Zukunft zu den Wahlen alle Staatsbürger über 20 Jahre, somit auch die Frauen zur Wahl gehen können, macht man sich Sorgen über die plötzlich schweren Pflichten, die damit besonders auch auf die Frauen zukommen.

Versorgungslage

Die Kartoffelernte ist so niedrig ausgefallen, dass die Reichskartoffelstelle festlegt: Wer bis zum 9. November seiner Ablieferungspflicht nicht nachkommt, dem droht die Enteignung.

Auf Abschnitt L der Landesfettkarte bekommt der Pulsnitzer 60 Gramm Margarine zum Preis von 29 Pfennig. Am 21. November weist der Stadtrat darauf hin, dass auf Grund der Knappheit

an Kohle, Petroleum und Elektrizität nach wie vor die Polizeistunde auf 11.00 Uhr nachts festgesetzt bleibt. Katastrophale Zustände werden befürchtet wenn die Masse von heimkehrenden Soldaten auf den Arbeitsmarkt drängt. Es ist mit einer weiteren Verschlechterung der Versorgungslage zu rechnen.

Aus der Geschäftswelt

Die Druckerei E.L. Försters Erben bittet um pünktliche Einreichung der Inserate, da durch den von der neuen Reichsregierung eingeführten Achtstundentag eine straffere Arbeitszeiteinteilung erforderlich ist.

Auf dem Arbeitsmarkt gibt es, bedingt durch das Fehlen der zum Wehrdienst eingezogenen Männer, offene Arbeitsstellen. Die Firmen C.G. Hübner und Eugen Pampel in Pulsnitz suchen Weber und Scherer. Die Firma J.G. Bursche sucht einige geübte Näherinnen.

Veranstaltungen

Der Land- und Forstwirtschaftliche Verein zu Pulsnitz, der Pferdeversicherungsverein und der Bienenzüchter-Verein laden zu ihrer Mitgliederversammlung ein. Der Kriegsbeschädigten Verein Pulsnitz und Umgebung veranstaltet einen großen Wohltätigkeitsabend im Schützenhaus. Gasthaus Vollung und Waldhaus laden zur Kirmesfeier ein. In Menzels Gasthof gibt es ein großes Schlagerprogramm. Das Tanzverbot wird aufgehoben. Wer in dieser schweren Zeit Sinn dafür habe, zu tanzen, sollte nicht behindert werden.

Was sonst noch interessierte

Die Polizei warnte vor Soldaten auswärtiger Garnisonen mit roter Binde. Sie versuchen bei den Bauern Lebensmittel zu requirieren. Diese sind Schwindler. Es ist ihre sofortige Festnahme zu veranlassen.

Heimatverein Pulsnitz

Andreas und Michael Schieblisch

Das Herrenhaus als Teil des Rittergutes

Über Jahrhunderte war das Rittergut in Pulsnitz bis 1918 ein eigener Verwaltungsbezirk. Dies symbolisierte im Besonderen der Torbogen am Herrenhausplatz. Hier begann der Machtbereich der Schlossbesitzerfamilie. Herrenhaus und Torbogen wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts errichtet. Der Begriff „Herrenhaus“ ist irreführend. Es ist kein Wohnhaus für die Gutsherrenfamilie, sondern ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Hier befand sich im 19. Jahrhundert zunächst die Gutsverwaltung und im Erdgeschoss war die Poststation für die Fahrt mit der Postkutsche in der Zeit

wurde. Damit verbunden waren eine Kegelbahn und eine Kahanlegestelle mit Bootsverleih und Gondelbetrieb. An der rechten Seite zum Schlosssteich zu befand sich ein Biertgarten. Im Obergeschoss wurde nach 1870 ein Saal eingerichtet, wo die Versammlungen vom Rittergutpersonal stattfanden und auch die Tanzveranstaltungen ihren festen Platz hatten. Bis 1935 wurden hier die Erntedankfeste der Gutsmitarbeiter durchgeführt. In dem Saal wurden die Saisonarbeiter, „polnische Schnitter“ genannt, verpflegt. Im oberen Geschoss wohnten Mitarbeiter der Gutsverwaltung, so die Schlossbeschleiferin.



Die Gaststätte zum Herrenhaus war in Pulsnitz ein beliebtes Lokal für die Zusammenkünfte der Vereine. Hier hatte auch in den 20er Jahren die Jugendweibewegung ihren Ursprung. Das weiter dahinter liegende Torhaus war der Eingang zum Schlosspark, dem Teil des Rittergutes, der nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war. Nach 1945 übernahm die Stadt das Herrenhaus und richtete für die Vielzahl der Umsiedler hier Wohnungen ein. Die Nutzung als Wohnhaus prägte über Jahrzehnte das Gebäude. Wo früher die Postillione in ihren gelben Röcken und schwarzen Zylindern vor den Kuttschen auf die Fahrgäste warteten, parkten in der Folgezeit die PKW. Die Stallungen waren auf der gegenüberliegenden Seite der Einfahrt zum Schloss, wo sich heute die Kunsthalle befindet.

Rüdiger Rost

von 1800 bis 1870. Hier war die Stube der Postkutscher eingerichtet. Auf dem Vorplatz standen die gelben Postkutschen. Die Postlinie ging nach Kamenz und nach Radeberg über Lichtenberg und Leppersdorf. Mit der Eilpost konnte man über den Eierberg direkt nach Radeberg fahren. Mit der Eröffnung der Bahnlinie wurde die Poststation geschlossen. Vor dem Bau des Herrenhauses befand sich die Poststation am Markt. Im Herrenhaus wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Gaststätte eingerichtet, die von der Schlossverwaltung verpachtet

Kalenderblatt Februar: Historische Geschäfte Schumacher Richard Großmann

Das ehemalige Geschäft des Schuhmachermeisters Großmann befand sich auf der Schießstraße 24 – heute Dr.-Wilhelm-Külz-Strasse gegenüber der Bäckerei Wehofsky. In den 1920er Jahren kaufte Richard Großmann das Haus für 6000 Reichsmark und richtete sich hier seine Werkstatt ein. Die linke Hälfte des Erdgeschosses vermietete er später an den Friseurmeister Erich Schulze. Damals war es nicht ungewöhnlich, dass gleich mehrere Gewerbe in einem Haus tätig waren.



Meister Großmann beschäftigte zeitweise zwei Gesellen und einen Lehrling. 1974 gab er sein Gewerbe auf, reparierte aber noch bis Mitte der 80er Jahre, in einer Schusterstube auf seinem Dachboden Schulranzen, für den Schuhmachermeister Oswald, auf der Robert Koch Straße. Auch das Friseurgeschäft schloss in dieser Zeit und die Geschäftsräume wurden zu einer Wohnung umgebaut. Später erfolgte unter neuem Eigentümer die Aufstockung um eine Etage und der Ausbau des Dachgeschosses.

Die Schuhmacher waren in Pulsnitz ein weit verbreiteter Berufsstand. 1890/91 gab es in Pulsnitz, mit Meißner Seite, laut Adressbuch 66 Schuhmacher und Schuhwarenhändler. 1930 als Meister Großmann seinen Handwerksbetrieb eröffnete, war der Meisterabschluss unterdessen Bedingung, wenn man Gesellen beschäftigen und Lehrlinge ausbilden wollte. Zu dieser Zeit gab es in Pulsnitz laut Adressbuch 17 Schuhmachermeister und Schuhwarenhändler. Heute ist dieses Handwerk in Pulsnitz ausgestorben. Quellen: Nachfahren der Familien Großmann u. Schulze, Adressbücher Pulsnitz

Andreas und Michael Schieblisch
Heimatverein Pulsnitz

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn

Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Grobbröhersdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

Neu
Ab Sommer 2019 eröffnen wir im Lehngrut in Grcbröhersdorf die Tagespflege „Seniorenperle“!

Für unsere neue Tagespflege in Grobbröhersdorf suchen wir ab Juni 2019 noch einen Fahrer auf 450 € Basis zur Beförderung unserer Tagesgäste, möglichst mit Personenbeförderungsschein sowie eine Betreuungskraft mit Abschluss.

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Freuen Sie sich auf das neue Reisejahr 2019

18.02. Bad Schlema – 6 Std. Baden & Wohlgefühlgetränk	43,-€	Ostsee-Urlaub genießen, Erholung & Entspannung nach Ihren Wünschen! 4* IFA-Ferienhotel Binz Morada Hotel Kühlungsborn 24.02. - 01.03. 6 T. ab 455,-€ HP 17.03. - 23.03. 7 T. ab 485,-€ HP 19.05. - 24.05. 6 T. ab 499,-€ HP
18.02. Ausflug mit RL, Mittagessen, Kaffeetr., Getr.	44,-€	
22.02. Berlin exkl. Kaffeetr./Fernsehturm, Rundfahrt	59,-€	
27.02. Böhm. Blasmusik, Mittagessen Kaffeetr., Show	56,-€	
05.03. Das Krimikonzert mit Schuss – mit Tom Pauls	79,-€	
08.03. Frauentag: Mittagessen, Kaffeetr., Abendessen	49,-€	
09.03. Frauentag Berlin: Musical „Tanz d. Vampire“	ab 97,-€	
09.03. Berlin: Friedichstadtpalast mit Kaffeetr.	103,-€	

Schöne Panoramafahrten inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken & Getränk
Busfahrer & Hostessen verwöhnen Sie! 29. Januar, 05. Februar & 21. Februar je Fahrt 49,-€

Neue Reisen mit Konzert-Abenden

08.03. - 09.03. 2 T. Treff Hotel Oberhof m. Mittagessbuffet u. Musikal. Reise um die Welt	185,-€
28.03. - 31.03. 4 T. Südtirol m. Konzert, Schifffahrt Gardasee, Weinprobe im Schloss	399,-€
29.03. - 31.03. 3 T. Hotel Fichtelberg mit „De Hutzenbossen“ und einem Ausflug Prag	199,-€
04.04. - 07.04. 4.T. Tolles Strandhotel Travemünde am Meer mit Konzert u. Ausflügen	389,-€

Wunderschöne Osterüberraschungen – wir laden Sie ein!

19.04. - 23.04. 5 T. Frühlingserwachen in den Bergen Südtirols m. interessantem Programm	489,-€
19.04. - 22.04. 4 T. Ostern i. schönem 4* Maritim Hotel Magdeburg m. vielen Überraschungen	495,-€

Interessante Reisen bis Sommerbeginn

01.03. - 03.03. 3.T. Familienbaden im größten Aquapalace Europas in Prag, 4* Hotel	269,-€
01.03. - 03.03. 3 T. Goldenes Prag erleben, 4* Hotel 2 x Ü/F, Stadtbesichtigung und mehr	229,-€
17.03. - 23.03. 8 T. Minikreuzfahrt nach St. Petersburg mit Bus & komfortabler Fähre	789,-€
05.04. - 12.04. 8 T. Traumfahrt Südfrankreich: Provence & Camargue, schon gut gebucht	880,-€
12.04. - 15.04. 4 T. Tulpenblüte in Holland im 4 *Hotel, Blumenkorso und Grachtenfahrt	450,-€
23.04. - 07.05. 15 T. Kururlaub- Hotel Adam & Spa m. guten Leistungen gehobene Klasse	685,-€
23.04. - 28.04. 6 T. Eine besondere Fahrt an d. Gardasee mit Ledrose – Hotel in Limone	589,-€
24.04. - 02.05. 9 T. Minikreuzfahrt n. Barcelona, ein Tag auf See und vielen Erlebnissen	893,-€
28.04. - 03.05. 6 T. Musik, Wein, Schifffahrt u. Spaß am Balaton im Superior Annabella	499,-€
02.05. - 05.05. 4 T. Interessante Minikreuzfahrt Ostsee: 4 Tage – 4 Länder mit Öresundbrücke	420,-€
09.05. - 13.05. 5 T. Schottenknüller m. gutem Hotel in Glasgow u. einmaligen Highlights	529,-€
10.05. - 12.05. 3 T. Hafengeburtstag Hamburg & Bremen – schönste norddeut. Städte	279,-€
12.05. - 17.05. 6 T. Tiroler Zugspitz Arena m. atemberaubenden Panorama zur Zugspitze	494,-€
15.05. - 20.05. 6 T. Masurische Seenplatte m. Schifffahrt und Stadtrundfahrt in Warschau	649,-€
22.05. - 26.05. 5 T. Ganztägl. Schifffahrt im istrischen Meer inkl. leckerer Köstlichkeiten	489,-€
02.06. - 08.06. 7 T. Mit 3 Zügen & 1 Bus von den Alpen bis ans Mittelmeer nach Nizza	949,-€
02.06. - 05.06. 4 T. Swinemünde - Luxus pur im 5* Hotel Radisson Blue, direkt am Strand	476,-€
11.06. - 17.06. 7 T. Ein „Perfekter Urlaub“ Ausfl. & Badespaß an der Adria in Lido de Jesolo	649,-€
16.06. - 20.06. 5 T. Inselhüpfen a. d. Nordseite der Ostsee m. Schifffahrt Stralsund-Hiddensee	539,-€
16.06. - 19.06. 4 T. Luxemb. Mosel m. Schifffahrt a. d. Saar, Weinverk. und Luxemburg, Trier	389,-€
18.06. - 23.06. 6 T. Wörthersee mit Hochgebirge, Rundfahrt, Weissensee mit Spittal und mehr	499,-€
23.06. - 28.06. 6 T. 4* Hotel Stigenwirth m. toller Versorgung & Erholung u. schö. Ausflügen	559,-€
24.06. - 28.06. 5 T. Historisches Südpolen m. Sehenswürdigkeiten und Wohnen i. Schlosshotel	399,-€

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben.

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com



Erfolgreicher Jahresabschluss der SGO Turnen

Die beiden letzten Wettkämpfe im Turnjahr 2018 waren noch einmal von Erfolg gekrönt. Beim Lausitzcup in Görlitz gab es sehr starke Konkurrenz aus dem gesamten ostsächsischen Raum. Trotz sehr großen Riegen und dementsprechend großer Nervosität zeigten unsere Turnerinnen starke Übungen. Siegerinnen in



Turnerinnen AK 6-11 beim Pokalturnen

ihren Altersklassen wurden Florentine Mager (AK 7), Stella Seifert (AK 11), Maxi Morgenstern (AK 16/17) und Franz Zimmermann (AK 18). Zweite Plätze gingen an Leni Müller (AK 6), Elena Koitsch (AK 11), Johanna Bergmann (AK 14/15) und Jasmin Bischoff (AK 16/17) und Bronzemedailien gewannen Lina Soraya Grundmann (AK 11) sowie Jonna

Lunze (AK 12/13). Außerdem erhielt Stella Seifert einen Pokal als beste Turnerin des Tages im Pflicht-Bereich.

Auch beim Pokalturnen in Kamenz gingen einige Siege an die SGO. Obwohl mehrere unserer Turnerinnen durch ein paar Patzer ein- oder zwei Plätze nach hinten gerückt sind, konnten sich folgende Sportlerinnen gegen die Konkurrenz durchsetzen und als Siegerin in ihrer Altersklasse einen Pokal mitnehmen: Stella Seifert, Jonna Lunze, Jasmin Bischoff und Susan Bahrig (AK 18-29). Knapp vorbei geschrammt waren Leni Müller, Florentine Mager, Edda Koitsch (AK 9), Jorinde Felber (AK 12/13), Franz Zimmermann und Maxi Morgenstern, sie wurden allesamt Zweite. Dritte Plätze erturnten sich mit einer ganz starken Leistung Charlotte Pabst (AK 8), Naemi Herzog (AK 10) sowie Lina Soraya Grundmann und Elena Koitsch.

Für die SGO waren bei den Wettkämpfen außerdem Leila Müller, Charlotte-Martha Jahn, Olivia Habendorf, Nele Barth, Linda Kaiser und Chantal Bergmann mit dabei. Sie zeigten gute Übun-

gen, die ihnen unter anderem gute Plätze unter den Besten sechs einbrachten.

An dieser Stelle richtet sich noch ein ganz besonders herzliches Dankeschön



Turnerinnen AK 6-11 beim Pokalturnen

an die Sponsoren der Pokale für das Pokalturnen: Die Zahnarztpraxis Dr. Thomas Käßler aus Oberlichtenau und ein anonymen Sponsor. Nur mit ihrer finanziellen Unterstützung ist der Wettkampf noch möglich und wir sind froh über diese tolle Hilfe!

Nun richtet sich unsere Aufmerksamkeit schon langsam auf das Frühjahr, denn viele Turnerinnen wechseln in eine andere Altersklasse und müssen bis zu den Kreismeisterschaften neue Übungen gelernt haben. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen, ein erfolgreiches und motiviertes Training und vor allem viel Spaß beim Turnen.

Katja Mager

Teilnehmerrekord zum Silvesterlauf

„Molodez“ (Prachtkerl/-mädchen) – Mutti schloss die 16jährige Vera Zimenko aus dem ukrainischen Charkiw in die Arme. Mit reichlich 35 Minuten über die 5 Kilometer hatte das Mädchen keine Chance auf einen Podiumsplatz, aber freudestrahlend nahm sie ihr Päckchen Pfefferkuchen entgegen – so wie jeder der Starter bei der 40. Auflage des Oberlichtenauer Silvesterlaufes. 455 waren es am Ende, die das Jahr 2018 sportlich verabschiedeten: Teilnehmerrekord! Dazu zwei Kinderwagen mit Baby, ein Hund... Viele, wie die 16jährige Vera, waren glücklich, einfach dabei zu sein, andere freuten sich über ihre Zeit, ihren Platz, das schöne Wetter trotz gegenteiliger Prognosen... – und dann gab es die deutschen Spitzenathleten, bei denen es richtig zur Sache ging: Jonathan Schmidt vom Dresdner SC, der deutsche U20-Meister 2017 und 2018 über 1500 Meter, absolvierte die bergige 5-Kilometer-Schleife in unglaublichen 15:01 Minuten. Marc Schulze, der Dominator auf Sachsens Langstrecken lieferte sich mit Erik Schoob aus Rostock, einem weiteren Nationalmannschafts-Kaderathleten, ein packendes Duell um den Gesamtsieg über 9,2 Kilometer. Markus Thomschke legte eine tolle Zeit hin und kam am Ende auf Platz 3. Es hatte nicht nur das Flair – es war großer Sport, der geboten wurde...

Im riesigen und hochkarätigen Feld vollbrachten auch die Sportfreunde aus Pulsnitz und seinen Teilen tolle Leistungen: Die gerade mal 10jährige Naomi Herzog aus Friedersdorf, die der Turngruppe der SG Oberlichtenau angehört, war die achtschnellste weibliche Starterin auf der 5-Kilometer-Distanz, von sage und



Die Läufer Schlange

Foto: Christoph Röntzsch

schreibe 74! Das hieß Silber in der Altersklasse bis 15 Jahre, Papa Mike lief über die lange Distanz und kam als 15. von 178 Männern ins Ziel und gewann Bronze. Marion Kunath (Oberlichtenau) und Michael Stölzel (Pulsnitz) holten Altersklassensiege auf der langen Strecke, der für Radeberg startende Oberlichtenauer Dietmar Bergmann war über 5 Kilometer vorn. Auf Treppchen stiegen außerdem Holger Uhlmann und Hans Höfgen (beide SG Oberlichtenau), Frank Wähler und Christian Lau (beide Pulsnitz) sowie der für die SG Großnaundorf startende Tim Schäfer. 47 Kinder liefen um kurz nach eins zwei

Runden um die Lindenallee, angefeuert vom Beifall der „Großen“. Kindgerechte Medaillen winkten für die drei Erstplatzierten, überreicht von Aloysius Mikwauschk und Bürgermeisterin Barbara Lücke. Einige dieser Medaillen blieben zu Hause: Eike Claus, Gregor Steinert, Max Wildner,

Greta Poitz, Annelie Gebauer (alle Pulsnitz), Florentine Mager (Friedersdorf/SG Oberlichtenau).

Ein recht gelungenes Jubiläum der Traditionsveranstaltung. Und ein Dank gebührt den vielen ehrenamtlichen Hel-



Gesamtsieger

Foto Christoph Röntzsch

fern an der Strecke und im Umfeld, den DRK-Ortsgruppen Oberlichtenau und Ohorn, den Freiwilligen Feuerwehren Oberlichtenau und Großnaundorf, den Sportfreunden, die seit Jahren mit dem Herzen dabei sind – und irgendwie spürt man das...

W. Bieger

Ein Verein – ein Platz – ein Traum

Der Spielmannszug Oberlichtenau – das ist nicht nur eine der besten, mit Sicherheit aber außergewöhnlichsten Show- und Marchingbands Deutschlands, sondern das sind in erster Linie nahezu 200 Musiker aller Altersgruppen, die voller Leidenschaft ihrem Hobby, der Musik nachgehen. Wer die Musiker kennt, weiß, dass sie sich gern außergewöhnlicher Projekte annehmen und diese dann auch zielstrebig verfolgen und umsetzen. So verhält es sich nun auch mit dem weiteren Ausbau des Sportplatzes am Sport- und Freizeitzentrum (SFZ) in Oberlichtenau.

Seit 2016 steht der Platz allen Vereinen zur Verfügung und wird vor allem vom SZO als Trainings- und Marschplatz genutzt. Insbesondere bei den Vorbereitungen auf die Weltmeisterschaft des World Music Contest im niederländischen Kerkrade im Jahr 2017 war der Platz unverzichtbar für die Oberlichtenauer. Stunden-, ja beinahe tagelange standen die Musiker des Marsch- und Drillkontingentes, der Paradeformation des Vereins, auf dem Sportplatz und übten penibel jede Drehung und jede Marschfolge, um in Kerkrade überzeugen zu können. Der Erfolg sprach dann

schließlich für sich. Bei der inzwischen 4. Teilnahme an der WM war es der Formation möglich, in der Marschklasse den Titel des besten Internationalen Starters zu erzielen.

So erfolgreich die Proben- und Trainingsarbeiten auf dem Sportplatz auch waren, so herausfordernd waren sie zeitweise auch. Der derzeitige Untergrund des Platzes macht ein Training bei konstanten Bedingungen nahezu unmöglich. Diese Probleme möchte der SZO nun angehen und den Sportplatz am SFZ ausbauen. Ziel ist es, einen Platz mit festem Kunststoffboden zu errichten und somit einen möglichst perfekten Trainingsort für den SZO und für den Schul- und Freizeitsport zu schaffen. Der neu gestaltete Sportplatz wird allen Vereinen und Interessenten offenstehen. Die Bauarbeiten dafür beginnen bereits 2019.

Ein Projekt dieser Größe lässt sich für die Musiker nur schwer allein realisieren. Aus diesem Grund ist der SZO auf Hilfe angewiesen und hat daher das Projekt „Sportplatz-Parzellen-Patenschaft“ ins Leben gerufen.

Jede Privatperson und/oder Firma kann eine oder auch mehrere Parzellenpatenschaften erwerben. Eine 1,44 x 1,44 m

große Parzelle für Privatpersonen kostet 44 EUR, eine Firmenparzelle mit den Maßen 1,44 x 7,2 m 220 EUR. Der Kauf mehrere Parzellen ist möglich und auch gern gesehen. Jede getätigte Spende wird zusätzlich durch die Ostsächsische Sparkasse mit weiteren 10% unterstützt. Jeder Spender erhält dann ein virtuelles Platzfeld mit seinem Namen und gegebenenfalls seinem Logo auf der Homepage des SZO. Parallel dazu wird eine Spendenafel geführt, die nach Abschluss der Aktion am Sportplatz angebracht wird. Allerdings drängt die Zeit ein wenig, denn Spenden für den Sportplatz können nur bis zum März 2019 angenommen werden. Werden Sie also schnell Pate und unterstützen Sie die Musiker, sich nicht nur den Traum von der nächsten erfolgreichen WM zu erfüllen, sondern auch die Bedingungen für den Schul- und Freizeitsport zu verbessern.

Spendenkonto:
IBAN: DE16850503003000020569 /
BIC: OSDDDE81XXX / Verwendungszweck: SZO_Pate_Name/Firma
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 035955-746960 oder im Internet unter www.spielmannszug-oberlichtenau.de.
Janet Kunath

Weltranglistenplatz 5 für Marion Kunath



In der Weltjahresbestenliste der Frauen der Altersklasse W60 im Sechsstunden-Lauf rangiert Marion Kunath im Jahr 2018 auf einem grandiosen 5. Platz und ist damit die beste Deutsche. 55,362 Kilometer lief die 60jährige Krankenschwester am 09. Juni 2018 bei den Deutschen Meisterschaften in genau sechs Stunden. Die Strecke führte rund um den Hoyerswerdaer Gondelteich, war zwar flach aber die damals extreme Hitze machte den Wettkampf zu einem zusätzlichen Hätetest. Zwei Wochen zuvor belegte sie beim 73,8 Kilometer langen Supermarathon am Rennsteig über 73,8 Kilometer einen tollen Bronzerang in ihrer Altersklasse.

Die Statistik wird von der Deutschen Ultramarathon Vereinigung e. V. geführt, welche alle Ultramarathon-Wettbewerbe weltweit listet und auswertet.

W. Bieger

Handballvorschau Februar

Samstag, 26. Januar 2019 - Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr KL Elbe-Röder MJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - TSV Blau-Weiß Gröditz
11:15 Uhr KL Elbe-Röder MJD NSG Dresden NordWest - SV Niederau
12:30 Uhr KL Elbe-Röder MJD NSG Dresden NordWest - TSV Blau-Weiß Gröditz
13:45 Uhr KL Elbe-Röder MJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Niederau
15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau - TSG Breiting-Hauswalde
17:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SG Oberlichtenau 3.

Samstag, 26. Januar 2019 - Sporthalle BSZ „Konrad Zuse“ Hoyerswerda

19:30 Uhr OSL Männer LHV Hoyerswerda 2. - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 27. Januar 2019 - Sporthalle Pulsnitz
11:30 Uhr OSL wJC SG Rödertal/Radeberg 2. - SG Cunewalde/Sohland
13:15 Uhr KL Elbe-Röder mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SG Kurort Hartha
15:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - HSV 1923 Pulsnitz 3.
17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Obergurig

Sonntag, 3. Februar 2019 - Sporthalle Pulsnitz
10:15 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - SG Oberlichtenau
12:00 Uhr WLL Männer HSV 1923 Pulsnitz 3. - SG Oberlichtenau 3.
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SG Cunewalde/Sohland 3.
16:00 Uhr OSL Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SG Cunewalde/Sohland 2.

Sonntag, 3. Februar 2019 - Sporthalle Oberland „Albert Schweitzer“

13:00 Uhr WLL Frauen TBSV Neugersdorf 2. - HSV 1923 Pulsnitz

Samstag, 9. Februar 2019 - Sporthalle Rauschwalde

15:00 Uhr OSL Männer SV Koweg Görlitz 2. - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 10. Februar 2019 - Sporthalle Pulsnitz
11:00 Uhr BL Sachen-Mitte wJA SG Rödertal/Radeberg - TSV Dresden-Bühlau
13:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - OHC Bernstadt
15:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - TSV Neugersdorf 2.
17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - OHC Bernstadt

Samstag, 16. Februar 2019 - Sporthalle BSZ Radeberg

15:00 Uhr OSL Männer Radeberger SV - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 17. Februar 2019 - Sporthalle Pulsnitz
17:00 Uhr OSL Männer SG Oberlichtenau 1. - SV Koweg Görlitz 2.
Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

Lust auf einen heißen Job?

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Str. 24 • Tel. 035955 45050

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser Schaub
Rehatechnik GmbH

Sangora Wärmewäsche

Perfekt... für die empfindlichen Gelenkzonen des Körpers. Der zarte und weiche Flaum des Angora-Haars wärmt mit seinem natürlichen Luftpolster perfekt.

Egal ob zum Motorrad fahren oder im normalen Alltag mit diesem Leibwärmer sind Sie bestens geschützt.

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de



Wir sind wieder da!

Seit dem 11.11. ist es ruhiger um die Narren des Pulsnitzer Karnevals geworden, denn alle Gruppen sind in den Vorbereitungen für eine neue, großartige Saison! Der Aufbau des Saals ist in vollem Gange, das Programmteam feilt an den letzten Feinheiten und die Funkengarden trainieren in den letzten Zügen die Tänze für die kommende Saison. Denn in 4 Wochen, am 23.02.2019 ist es endlich soweit! Dann heißt es: „**HEREINSPAZIERT, HEREINSPAZIERT, zur Narrenwelt im Zirkuszelt!**“ Bei buntem Treiben, beeindruckender Artistenkunst, atemberaubenden Raubtiershows und jeder Menge anderen Höhepunkten lassen wir es in unserer 44. Saison in der Weißen Taube in Weißbach wieder richtig krachen! An folgenden Terminen könnt ihr unsere pompöse Show bewundern und gemeinsam mit Zirkusdirektor Spärlisch und seinem Team die Nacht durchtanzen: 23.02. Eröffnungsveranstaltung mit Raubtierdressur in der Weißen Taube Weißbach 24.02. „kleine Clownsparty“ Kinderfasching in der Weißen Taube Weißbach 28.02. „Seiltänzerinnenball“ - Weiberfasching im Harlekin Pulsnitz



Veranstaltungsort: Weiße Taube in Weißbach
Einlass: 19.30 Uhr (Weiberfasching 19 Uhr)
Veranstaltungsbeginn: 20.30 Uhr
Infos auf www.olika.de, Facebook und Instagram

02.03. Artistenparade in der Weißen Taube Weißbach
05.03. „Tanz der Dompteure“ in der Weißen Taube Weißbach

Zu alt für den Fasching?

Das gibt's nicht, in Oberlichtenau! Wie wäre es, mal wieder „Faschings-Saal-Luft“ zu schnuppern, in fröhlicher Runde in Erinnerungen zu schwelgen, zu singen, zu lachen und vielleicht sogar das Tanzbein zu schwingen? Anlass dazu gibt die Ü-60-Party im „Oberlichtenauer Wunderland“, zu der wir herzlich einladen. Sie findet am Donnerstag, dem 14. Februar 2019 ab 14.00 Uhr im Lindengasthof Oberlichtenau statt. Im Programm zeigen u. a. die Kinder der Tanzgruppen der Kita Oberlichtenau und des OLIKA die Tänze der Saison. Mit dabei sind natürlich wieder die „Pulsnitztaler“, die musikalisch und wortgewandt durch den Nachmittag führen und für gute Laune sorgen werden. Der Eintritt kostet 7,50 Euro, darin enthalten sind eine Tasse Kaffee und ein Pfannkuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Neue Augenarztpraxis

Ab 1. Februar öffnet eine neue Augenarztpraxis im Ärztehaus am Stadtwall im Krankenhaus Bautzen. Patienten, die einen Termin vereinbaren möchten, können ab sofort unter Telefon 03591-37161 dieses tun. Praxis für Augenheilkunde Dr. med. Conrad Hoffmann
Oberlausitz-Kliniken gGmbH

Mit Alice außer Rand & Band

Wer von uns wäre nicht gern selbst schon einmal dort gewesen, wenn er nur wüsste, wie? Der klassische Weg dahin führt über einen tiefen Kaninchenbau. Was einen dann erwartet sind wunderbare Figuren und Gestalten. Kommt mit und begleitet uns in dieser Saison ins Wunderland, denn wir vom OLIKA



haben den Weg dorthin gefunden und entführen unser Publikum in ein phantastisches Land voller Wunder. Wer dabei sein möchte, hier die aktuellen Termine: 10.02.2019 Kinder- und Teeniefasching 16.02.2019 Fasching für Jung & Alt 02.03.2019 Frauenfasching
Susan Richter

Faschingskindersachenbörse

Liebe Faschingsfreunde aufgepasst: Suchen Sie noch ein Kostüm für Ihr Kind, dann sind Sie herzlich eingeladen zur Faschingskindersachenbörse in die Kita Oberlichtenau, Am Sportplatz 5, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau, am Freitag, dem 1. Februar in der Zeit von 14 bis 17 Uhr. Wenn Sie gern zu klein gewordene Ko-

stüme Ihrer Kinder anbieten möchten, rufen Sie bitte unter 0152-22045119 zwecks Vergabe einer Kundennummer an. Wir verkaufen die Sachen für Sie und spenden 20 % vom Erlös an die Kita. Die Kostüme geben Sie dann bitte am 31.1. oder 1.2. in der Kita ab. Kommen, stöbern, kaufen Sie! **Anett Thomschke**

TS Personal-dienstleistung
Thomas Skurnia e. K.
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf: ts-personaldienstleistung.de

unser roter bus

Unser neues Tagesfahrtenprogramm 2019 ist ab sofort bei uns erhältlich.

Auszug aus unseren Tagesfahrten			Frühjahrsreisen – kurz und knackig
15.02. Holiday on Ice in Dresden	ab 49,- €		28.02.-05.03. Buntes Frühlingserwachen an d. Ital. Riviera & Zitronenfest 499,- €
16.02. Operette „My Fair Lady“ in Dresden inkl. Abendessen und Karte PK 2	71,- €		10.03.-11.03. 1. Kundentreffen à la Unser Roter Bus mit unserem Stargast „Ross Antony“ 213,- €
04.03. Rosenmontagsgaudi inkl. Mittagessen, Faschingsprogramm mit Kaffee	55,- €		30.03.-31.03. Musicalmetropole Hamburg inkl. Stadtrundfahrt ab 185,- €
08.03. Frauentagsausflug ins Blaue inkl. Mittag, musikalische Unterhaltung, Kaffeetrinken	69,- €		06.04.-07.04. Oberhofer Bauernmarkt mit Gitte & Klaus, Hans-Jürgen Gröschner & Günti 169,- €
09.03. Erleben Sie zum Frauentag in Löbau „Fantasy“ inkl. Karte PK 2	85,- €		11.04.-14.04. Tulpenblüte Holland mit Blumencorso 456,- €
16.03. Reichstag mit Blick über die Dächer von Berlin	49,- €		19.04.-22.04. Osterglücksfahrt ins Blaue 389,- €
16.03. Keramikstadt Bunzlau inkl. Mittag, Kaffeetr., Besichtigung mit Werksverkauf	66,- €		19.04.-22.04. Osterkreuzfahrt auf dem Rhein 389,- €
17.03. + 24.04. Baden in Schlemma	42,- €		19.04.-22.04. Ostertage in der Uckermark 389,- €
17.03. Horch, horch was für ein Auto fährt! Besichtigung/Eintritt Horch Museum in Zwickau inkl. Mittag	52,- €		29.04.-01.05. 3 Tage Musicalmetropole Hamburg inkl. Stadtrundfahrt ab 279,- €
05.04. Märzenbecherblüte in der Sächs. Schweiz inkl. Mittag, Kaffeetrinken, Besuch Seidenblumenmanufaktur	61,- €		29.04.-02.05. Frühlingszauber & Apfelblütenfest in Südtirol 395,- €
13.04. Mit Voldampf zum Spargelessen inkl. Mittag, Fahrt Weißeitztalbahn, Kaffeetrinken	63,- €		30.04.-05.05. Inselparadies Kroatien – Perlenkette der Adria ab 399,- €
22.04. Mit dem Osterexpress durchs Erzgebirge inkl. Mittag, Fahrt Schmalzpurbahn, Kaffeetr., musikalische Begleitung	65,- €		Rundreisen – mehr sehn – mehr erleben
22.04. Osterbrunch beim Rosenwirt inkl. Mittag, Rundfahrt, Überraschung	59,- €		11.06.-16.06. Masurische Seenplatte mit Mögl. Ausflug Königsberg ab 575,- €
03.05. Die „Amigos“ in Löbau inkl. Karte PK 3 ab 73,- €			19.06.-27.06. Zauberhaftes Britisch & Irisches Allerlei ab 1.259,- €
04.05. Ein besonderer Abend: David Garrett in Chemnitz inkl. Karte PK 2	128,- €		02.07.-11.07. Zauberhaftes Norwegen mit Atlantikstraße, Trollstigen ab 1.999,- €
16.05. Ein Abend voller Magie mit den Ehrlich Brothers in Chemnitz inkl. Karte PK 3	110,- €		18.07.-27.07. Baltische Impressionen inkl. St. Petersburg ab 1.276,- €
Wir sind auf Draht - wir fahren Rad: mit unserem André			01.09.-09.09. Faszinierende Rundreise Bulgarien und Griechenland ab 1.139,- €
09.05.-14.05. Radeln in Südböhmen mit Böhmerwald-Lipno Stausee, tägl. Radreiseleitung	580,- €		06.10.-11.10. Italien Rundreise zum Schnupperpreis 569,- €
27.05.-31.05. (über Himmelfahrt) Radl-Tour Chiemsee & Tegernsee , Radreiseleitung tägl., Schifffahrt	630,- €		Kurzreisen – Auszug
Reisen mit Pfiff			22.06.-23.06. Sommernachtsträume in Prag 171,- €
30.05.-03.06. Rauris mit Großglockner u. Rundfahrt Zell a. See	495,- €		19.07.-21.07. Andrea Berg – das Open Air in Asbach! ab 399,- €
20.06.-24.06. Zauber der Dolomiten/Südtirol	ab 519,- €		20.07.-21.07. und 24.08.-25.08. Störtebeker Festspiele inkl. Eintritt, große Küstenfahrt 239,- €
30.06.-04.07. Berner Oberland (Schweiz) mit Eiger, Jungfrau, Mönch, Schifffahrt auf dem Thuner See	698,- €		
23.05. 27.05. Entdeckungstour Dänemarks Süden inkl. Minikreuzfahrt Ostsee	575,- €		
Kurzreisen – Auszug			
08.06.-10.06. Über Pflingsten zur BUGA n. Heilbronn verreisen	305,- €		
15.06.-16.06. Starlight-Express in Bochum	ab 185,- €		
15.06.-16.06. Oberhof am Rennsteig und der wunderschöne Thüringer Wald	248,- €		

••• NEU: Inklusive Haustürabholung (im Einzugsgebiet) bei Mehrtagesfahrten •••

Markt 7 • 01936 Königsbrück • Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676 • Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

BÄCKEREI • Götz • KONDITOREI
seit 1900

Ab sofort gibt es wieder unsere traditionellen **Schaumbrezeln.**

Lecker, beliebt und garantiert nur bei Götzens.

Dresdener Str. 6 und Robert-Koch-Str. 36 Pulsnitz
Brautpaare 2019 aufgepasst!
Große Hochzeitstorten-Aktion unter:
www.sachsen-christstollen.de

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER
Inhaber Benjamin Wolf
Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben ...

Wir sind ein junges Familienunternehmen, das die Firma Bestattungsinstitut Muschter in seiner langjährigen Tradition fortführt. Wir bieten Ihnen an, im Trauerfall Sie auf allen Ebenen zu unterstützen. Nicht nur die Auswahl der Urne bzw. des Sarges oder die Form der Bestattung, die für uns wichtig sind, sondern Sie als Partner in der Gestaltung Ihres Trauerprozesses - ein wichtiger Abschnitt in Ihrem Leben. Lassen Sie uns gemeinsam etwas Unersetzliches schaffen: einen friedvollen Abschied und wertvolles Andenken...

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla
Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
Telefon: 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 15
01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Filiale Dresden
Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
Telefon: 0351/ 795 747 82

Wir sind jederzeit für Sie da! Tag und Nacht
0176/ 218 70 876 • info@bestattung-muschter.de
www.bestattung-muschter.de



Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0
Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



25% auf EYE Screen Business Gläser
Perfektes Sehen bei Arbeit und Hobby

2 Gläser Eye Screen Business
mit Blaulichtreduzierung 259,90€
(UVP des Herstellers 359,90€)

... & 50% Zweitbrillenrabatt ziehen
Perfektion ist Individualität
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

HAHMANN ART



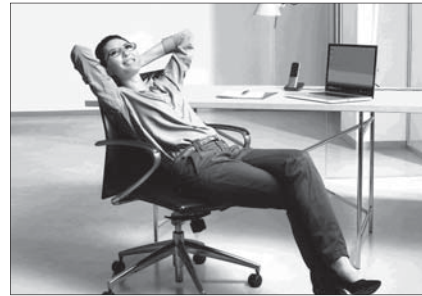
brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Hahmann Optik - Arbeitsplatzkonzepte

Arbeiten am Arbeitsplatz mit Business – Gleitsichtgläsern

In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze an Computern. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden.



Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30.000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird.

Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

In Frage kämen Gleitsicht- oder Zweistärkengläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser – die Business Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich d.h. diese Sehbereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können Business Gläser individuell konzipiert werden.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah: Sehbereich 40 – 70 cm
- Konzept Business: Sehbereich 40 cm – 1,5 m
- Konzept Raum: Sehbereich 4 cm – 4,0 m

Zusätzliche Module optimieren die Businessgläser bis zu komplett individualisierten Glasvarianten.

Business Gläser können mit Blaulicht reduzierenden Entspiegelungen ausgestattet werden.

Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen - frontal vor den Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der

Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen.



„Gleitsichtsehen“ macht mit dem Hahmann Optik Business Konzept so richtig Spaß, auf Grund der breiten Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest ... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir den Preis für Hobby-, Arbeits- oder Sonnenbrillengläser.

Weitere Informationen unter
www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

LIFTTECHNIK ELBIN Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb
mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service

Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: liftechnik-elbin@t-online.de www.treppenlifte-verkauf.de
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

NATURSTEINE
Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großrührsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Selbsthilfeinitiative Leben mit Krebs

Informationen für Betroffene & Interessierte



Nächste Termine (keine Anmeldung nötig):

11. Februar, 13.00 Uhr
Psychische Erkrankungen und Krebs am Beispiel von depressiven Reaktionen

11. März, 13.00 Uhr
Erschöpfung (Fatigue) und Krebs: Was muss ich beachten?

25. März, 13.00 Uhr
Ernährung und Krebs: Krebsdiäten - Sinn oder Unsinn?

8. April, 13.00 Uhr
Ernährung, Atmung und Bewegung bei Krebserkrankung aus Sicht der TCM

Ort:
Bibliothek der Klinik
Schwedenstein, Pulsnitz
(nicht rollstuhlgerecht).

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

Suche ab sofort Garage in Pulsnitz

Angebote unter: 03 51-27 93 81 10
oder per Mail: aschaale@gmx.de

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Veranstaltungen im Februar

- 01.02., 14.00 Uhr Faschingssachenbörse**
Kita Oberlichtenau
Bürgerhaus Oberlichtenau
- 03.02., 16.00 Uhr Rotkäppchen – Puppenspiel ab 3 Jahre**
Puppenspielerin Uta Davids
Historische Sternwarte Pulsnitz
- 03.-10.02. Festwoche zum 300. Todestag von Bartholomäus Ziegenbalg**
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 03.02., 10.15 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Ziegenbalg-Gedenkwoche**
Nicolaikirche
- 05.02., 19.30 Uhr Filmabend im Rahmen der Festwoche**
Gemeinderaum Pulsnitz
- 06.02., 12.00 Uhr Orgelmusik um 12 im Rahmen der Festwoche**
Nicolaikirche
- 07.02., 19.30 Uhr Offener Abend zum Thema Indien – zur Zeit Ziegenbalgs und heute**
Gemeinderaum Pulsnitz
- 10.02., 10.15 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss der Ziegenbalg-Festwoche**
Nicolaikirche
- 10.02., 14.00 Uhr Kinderfasching**
Oberlichtenauser Karnevalsclub e.V. OLIKA
Lindengasthof Oberlichtenau
- 13.02., 19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe**
Gemischter Chor Pulsnitz
Körpertherapiesaal Klink Schwedenstein
- 14.02., 14.00 Uhr Rentnerfasching**
Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Lindengasthof
- 14.02., 20.00 Uhr Frauenabend, Thema: Von Herzen**
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Bethlehemraum
- 16.02., 14.00 Uhr Stammtreff zum Thema: Supperdel**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 16.02., 19.30 Uhr Fasching für Jung und Alt**
Oberlichtenauser Karnevalsclub e.V. OLIKA
Lindengasthof Oberlichtenau
- 18.02., 16.00 Uhr Das Pfefferkuchengespenst – Puppenspiel ab 3 Jahre**
Puppenspielerin Uta Davids
Historische Sternwarte Pulsnitz
- 22.-24.02., Wintercamp: „Wolf und Krippe“**
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 23.02., 19.11 Uhr Fasching für Jung und Alt**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Weiße Taube Weißbach
- 24.02., 14.11 Uhr Kinderfasching**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Weiße Taube Weißbach
- 28.02., 19.30 Uhr Stammtisch Schriftkurs**
Heimatverein Oberlichtenau e.V.
Bürgerhaus Oberlichtenau
- 28.02., 19.11 Uhr Weiberfasching**
Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V.
Café-Bar Harlekin

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau	Ohorn
Restabfall: Di 12. und 25.02.	Restabfall: Mi 06. und 20.02.
Bioabfall: Mo 04. und 18.02.	Bioabfall: Mo 11. und 25.02.
Gelbe Tonne: Mo 11. und 25.02.	Gelbe Tonne: Mo 11. und 25.02.
Papiertonne: Di 25.02.	Papiertonne: Sa 01.02.

(Angaben ohne Garantie)

Seniorenveranstaltungen Februar

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54

Mittwoch, 06.02., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 13.02., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 20.02., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
Mittwoch, 27.02., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5

Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 06.02., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Schwarzenberg
Mittwoch, 13.02., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 20.02., 14.30 Uhr mit Pfarrer Werner
Mittwoch, 27.02., 14.30 Uhr ohne Referent

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 5. und 19. Februar 2019, 14.00 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70

Jeden Montag 13.15-15.15 Uhr, Sportstätte Kante, Großer Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Wandergruppe Pulsnitz - Wanderung zur Mittelschänke Ohorn

Donnerstag, 14. Februar, 13.15 Uhr Treffpunkt Herrenhausplatz
Wanderstrecke: Schlosspark – Laubengang – Waldstraße – Hufe (grüner Strich) – Ohorner Flügel – Mittelschänke, hier Kaffeetrinken
Zurück: Schulstraße, Fahrradweg nach Pulsnitz
Länge: ca. 9 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen.
Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 23. Februar 2019, Redaktionsschluss ist am 11. Februar 2019, Anzeigenschluss ist am 11. Februar 2019.
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Montag	geschlossen
Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	12-17 Uhr
Freitag	12-17 Uhr
Samstag & Sonntag	10-16 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag und Samstag 16-23 Uhr
Sonntag 16-20 Uhr
Kontakt: Christoph Semper
Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Telefon: 03 59 55/4 23 18

GeburtsHaus Ernst Rietschels
Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Rietschels.
Seit 17.12. Winterpause. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung Tel. 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle

Seit 3.12. Winterpause

Kultursaal

der Helios Klinik Schloss Pulsnitz
Wegen Renovierung keine Ausstellung und Veranstaltung.

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Kreativkurse/Kindergeburtstage bieten wir in „Alles Natur“ für Gruppen bis ca. 6 Personen ab sofort auf Anfrage an.

Kursinhalte:

- Filzen in Nasstechnik, verschiedene Angebote
- Kräuterseifen gestalten
- Tücher & Schals geschickt kneten
- Kuscheltiere stopfen und vernähen
Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder persönlich bzw. unter info@alles-natur-pulsnitz.de
Öffnungszeiten von Alles Natur:
Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 12 Uhr

Aktion in „Alles Natur“ im Februar: Kuselige Wintermode zum günstigen Preis!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube

Bücher, Karten, CDs und DVDs, köstlicher Wein aus Israel, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Hochzeit, Geburtstag, Taufe...
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 1. Februar ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großbröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, jeweils Montag, den 4., 11. und 18. Februar 9.30–10.30 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monate

Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde jeweils Donnerstag, den 7., 14. und 21. Februar 1. Gruppe 15.30 – 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 – 17.30 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren. Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Kindersachenbörse: Am 23. März 2019 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großbröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anderes rund ums Kind. Standanmeldungen sind ab dem 5. Februar 2019 ab 8 Uhr zwingend per Telefon möglich. Emails können nicht berücksichtigt werden. Standgebühr 8 € pro Anmeldung, Familienbildungsstätte Bischofswerda 0 35 94/70 52 90

Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8 Tel. 03 59 55/4 32 32
Jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenräumen und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kiebig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

03.02. in Oberlichtenau in Pulsnitz	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
10.02. in Friedersdorf in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst zur Ziegenbalg, Superintendent Waltsgott
10.02. in Friedersdorf in Pulsnitz	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
17.02. in Friedersdorf in Oberlichtenau in Pulsnitz	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss der Ziegenbalg-Festwoche, Pfarrerin Hiecke
17.02. in Friedersdorf in Oberlichtenau in Pulsnitz	09.00 Uhr Gottesdienst
24.02. in Friedersdorf in Ohorn in Pulsnitz	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
	10.15 Uhr Gottesdienst
	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
	09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Grüner

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
03.02. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Beginn mit Kaffee & Kuchen
17.02. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Beginn mit Kaffee & Kuchen

Röm.-kath. Kapelle St. Marien Pulsnitz, Hempelstraße 2

01.02.	09.30 Uhr Hl. Messe, Seniorenwohnheim, Wettinplatz 2
07.02.	08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
09.02.	17.00 Uhr Hl. Messe
14.02.	08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
16.02.	17.00 Uhr Hl. Messe
21.02.	08.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
23.02.	17.00 Uhr Hl. Messe
28.02.	08.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

26./27.1. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00
2./3.2. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55
9./10.2. Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
16./17.2. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
23./24.2. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

25.1.,6.,18.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
26.1.,7.,19.2. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
27.1.,8.,20.2. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
28.1.,9.,21.2. Elefant-Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
29.1.,10.,22.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
30.1.,11.,23.,26.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
31.1.,12.,24.2. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
1.,13.,25.2. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
2.,14.2. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
3.,15.27.,2. Elefant-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
4.,16.,28.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
5.,17.2. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

26./27.1.,13./14.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
28./29.1.,15./16.,23./24.2. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
30./31.1.,17./18.2. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
1./2.,19./20.2. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
3./4.,21./22.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
5./6.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
7./8.,25./26.2. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
9./10.,27./28.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
11./12.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
Angaben ohne Garantie!